

Inhaltsverzeichnis

- [Legende](#)
- [Asien](#)
 - [Afghanistan](#)
 - [Armenien](#)
 - [Aserbaidshan](#)
 - [Bahrain](#)
 - [Bangladesch](#)
 - [Bhutan](#)
 - [Brunei](#)
 - [China](#)
 - [Georgien](#)
 - [Indien](#)
 - [Indonesien](#)
 - [Irak](#)
 - [Iran](#)
 - [Israel](#)
 - [Japan](#)
 - [Jemen](#)
 - [Jordanien](#)
 - [Kambodscha](#)
 - [Kasachstan](#)
 - [Katar](#)
 - [Kirgisistan](#)
 - [Kuwait](#)
 - [Laos](#)
 - [Libanon](#)
 - [Malaysia](#)
 - [Malediven](#)
 - [Mongolei](#)
 - [Myanmar](#)
 - [Nepal](#)
 - [Nordkorea](#)
 - [Oman](#)
 - [Pakistan](#)
 - [Philippinen](#)

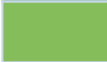
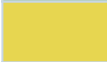
- [Saudi-Arabien](#)
- [Singapur](#)
- [Sri Lanka](#)
- [Südkorea](#)
- [Syrien](#)
- [Tadschikistan](#)
- [Thailand](#)
- [Taiwan](#)
- [Timor-Leste](#)
- [Türkei](#)
- [Turkmenistan](#)
- [Usbekistan](#)
- [Vereinigte Arabische Emirate](#)
- [Vietnam](#)
- [Gesamtübersicht Asien – Vergleich](#)

Lesezeit 184 Minuten

Leseschlüssel: Die Farben bewerten ausschließlich die Intensität der gesetzlichen Regelung und ihrer Rechtsfolgen – nicht die medizinische Bedeutung oder Zweckmäßigkeit einer Impfung. Grau bedeutet: Für die jeweilige Sparte liegt keine hinreichend gesondert validierte Aussage vor.

Legende

Reihenfolge im Mini-Balken: K = Kinder · Ki = Kita · S = Schule · St = Studium · G = Gesundheitsberufe · B = sonstige Berufe · R = Risikogruppen · E = Epidemie/Ausbruch · N = Nachweis/Meldung · Sa = Sanktion/Konsequenz · letztes abgesetztes Feld = Gesamtgrad.

Farbe	Grad	Bedeutung
	0	Keine einschlägige Pflicht festgestellt / freiwilliges reguläres System
	1	Dokumentations-, Melde- oder Statusrelevanz ohne allgemeine Impfpflicht
	2	Begrenzte, situations-, einrichtungs- oder risikobezogene Rechtsrelevanz
	3	Konkrete Zugangs-, Tätigkeits- oder gruppenbezogene Pflichtfolge

Farbe	Grad	Bedeutung
	4	Gesetzliche Impf-/Immunitätsanforderung oder erhebliche unmittelbare Rechtsfolge
	5	Besonders restriktive Kombination aus Pflicht, Zugangsausschluss, Vollstreckung oder Sanktion
	?	Für diese Sparte nicht hinreichend gesondert validiert

Asien

Afghanistan

Afghanistan verfügt über einen nationalen Routine-Impfkalender, der über den WHO/UNICEF Joint Reporting Form offiziell gemeldet wird. Der aktuelle [WHO-Impfkalender für Afghanistan](#) bildet Impfungen für Kinder sowie weitere Zielgruppen ab.

Besondere Bedeutung haben weiterhin ergänzende Polio- und Masernkampagnen. Afghanistan gehört weiterhin zu den Ländern, in denen Poliovirus-Übertragung ein zentrales Public-Health-Problem darstellt. Entsprechend werden Zero-Dose-, untergeimpfte und schwer erreichbare Kinder besonders priorisiert.

Die hohe Intensität von Kampagnen, Surveillance und Nachverfolgung wird in der Bewertung berücksichtigt. Eine allgemeine gesetzliche Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern, wurde aus den geprüften aktuellen Quellen jedoch nicht abgeleitet.

Armenien

Armenien hat sein Immunisierungssystem mit dem [Nationalen Immunisierungsprogramm 2026–2030](#) aktuell neu geordnet. Das Programm verfolgt ausdrücklich einen lebenslangen Immunisierungsansatz und verbindet den nationalen Impfkalender mit Surveillance, Ausbruchserkennung und schneller epidemiologischer Reaktion.

Rechtlich besonders wichtig ist das [Gesetz über die öffentliche Gesundheit](#).

Reguläre Impfungen können grundsätzlich schriftlich abgelehnt werden. Eine entscheidende Ausnahme bilden jedoch Impfungen aufgrund epidemiologischer Indikation: Personen, für die eine solche Impfung nach den Public-Health-Normen vorgesehen ist, sind gesetzlich zur Impfung verpflichtet, sofern keine absolute medizinische Kontraindikation besteht.

Das Gesetz sieht zudem staatliche Impfbescheinigungen vor. Bei ausländischen Staatsangehörigen oder Staatenlosen kann bei einer vorgeschriebenen Impfung und fehlendem Nachweis die Einreise vorübergehend verweigert werden. Für die Aufnahme in Vorschuleinrichtungen verlangt die [amtliche Aufnahmeordnung](#) einen Auszug aus der ambulanten medizinischen Karte; eine generelle Ausschlussregel allein wegen einer regulär abgelehnten Routineimpfung wurde darin nicht festgestellt.

Aserbaidshan

Aserbaidshan besitzt mit dem [Gesetz über die Immunprophylaxe von Infektionskrankheiten](#) eine detaillierte gesetzliche Grundlage. Das Gesetz bezeichnet prophylaktische Impfungen als notwendig und sieht einen staatlichen Impfkalendar vor. Reguläre Impfungen werden grundsätzlich mit Einwilligung der betroffenen Person beziehungsweise bei Minderjährigen der gesetzlichen Vertreter durchgeführt.

Deutlich verbindlicher wird das System bei epidemiologischer Gefährdung. Bei Gefahr bestimmter Infektionskrankheiten sind Impfungen aufgrund epidemiologischer Indikation gesetzlich verpflichtend. Fehlende erforderliche Impfungen können außerdem die Reise in Staaten mit entsprechenden Impfanforderungen beschränken. Bei Massenerkrankungen oder Epidemiegefahr kann die Aufnahme von Personen in Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen vorübergehend ausgesetzt werden. Für Tätigkeiten mit hohem Infektionsrisiko kann ebenfalls eine verpflichtende Impfung verlangt werden.

Der aktuelle Kinderimpfkalendar wurde nach Angaben des [Gesundheitsministeriums](#) zum 4. März 2024 neu eingeführt und wird weiterhin angewandt. Impfungen, Impfkomplicationen und bestimmte Impfverweigerungen werden dokumentiert und statistisch erfasst; das Ministerium stellt außerdem einen [elektronischen Immunprophylaxe-Nachweis](#) bereit.

Bahrain

Bahrain gehört rechtlich zu den deutlich verbindlicheren Staaten. Nach Artikel 53 des [Public Health Law No. 34 of 2018](#) muss der gesetzliche Vertreter eines Kindes das zuständige Gesundheitszentrum oder eine anerkannte Gesundheitseinrichtung aufsuchen, um das Kind mit den im nationalen Impfprogramm enthaltenen Impfstoffen impfen zu lassen. Ein Verstoß gegen diese Pflicht wird nach Artikel 126 mit einer Geldbuße von 250 bis 1.000 Bahrain-Dinar geahndet.

Auch die Verbindung zum Bildungssystem ist ausdrücklich gesetzlich geregelt. Staatliche und private Bildungseinrichtungen müssen nach Artikel 63 sicherstellen, dass Schülerinnen und Schüler die vom Gesundheitsministerium anerkannten Impfungen vervollständigt haben. Das [Gesundheitsministerium](#) weist zusätzlich darauf hin, dass die Vervollständigung der Routineimpfungen vor der Einschulung kontrolliert wird und betreibt schulische Impfprogramme, unter anderem für HPV.

Das Gesetz erlaubt dem Minister bei übertragbaren Krankheiten außerdem, eine verpflichtende Impfung für bestimmte Gruppen oder sogar für alle Gruppen anzuordnen. Das staatliche [Immunization e-Service](#) dokumentiert Impfungen für Schüler und Beschäftigte im Gesundheitswesen. Bahrain erhält deshalb insbesondere bei Kinderimpfung, Schule, Ausbruchsschutz, Nachweis und Sanktionen hohe bis sehr hohe Bewertungen.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Anmerk. Grundlage
Albanien	Albanien verfügt über einen nationalen Impfkalender für Kinder und weitere Zielgruppen; eine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im Säuglingsalter; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Groß angelegte Polio- und Masernkampagnen erfassen Kinder bis ins Schulalter; eine allgemeine gesetzliche Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflichte außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheits- und Impfpersonal ist zentral in Routine-, Polio- und Ausbruchsprogrammen eingebunden; eine pauschale Routineimpflichte sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routineimpflichte sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Zero-Dose-, unterimpfte und schwer erreichbare Kinder werden besonders priorisiert; Albanien bleibt eines der Länder mit fortbestehender Poliovirus-Übertragung.	Polio- und Masernimpfungen werden durch landesweite bzw. subnationale Kampagnen intensiviert; der Impfkalender wird durch epidemiologische Maßnahmen ergänzt.	Der nationale Impfkalender wird über die WHO/UNICEF Joint Reporting Form offiziell gemeldet; Impfquoten und impräventable Erkrankungen werden programmatisch überwacht.	Die geprüften aktuellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	3	WHO Immunization Data - Albania vaccination schedule
Armenien	Armeniens Public-Health-Recht und das nationale Immunisierungsprogramm 2026-2030 regeln planmäßige Impfungen umfassend; reguläre Impfungen können grundsätzlich schriftlich abgelehnt werden, ausgenommen verpflichtende Impfungen aufgrund epidemiologischer Indikation.	Für Vorschulrichtungen ist bei Aufnahme ein Auszug aus der ambulanten medizinischen Karte erforderlich; eine generelle gesetzliche Ausschlussregel allein wegen fehlender Routineimpfung wurde in der geprüften Aufnahmeordnung nicht festgestellt.	Der nationale Kalender umfasst Kinder und Jugendliche einschließlich Nachholimpfungen; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflichte wurde nicht festgestellt.	Bei epidemiologischer Indikation können verpflichtende Impfungen angeordnet werden; dadurch können auch exponierte Berufsgruppen erfasst werden, ohne dass eine pauschale Routineimpflichte sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt wurde.	Keine allgemeine Routineimpflichte sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Das Programm 2026-2030 verfolgt zusätzlich einen lebenslangen Immunisierungsansatz; HPV, Erwachsenen-, Rekruten- und epidemiologisch indizierte Impfungen sind vorgesehen.	Personen, die aufgrund epidemiologischer Indikation zu Impfen sind, sind gesetzlich zur Impfung verpflichtet, sofern keine absolute Kontraindikation vorliegt.	Ein staatlicher Impfnachweis ist gesetzlich vorgesehen; das nationale Programm umfasst Surveillance, Ausbruchserkennung und schnelle Reaktion.	Bei bestimmten epidemiologisch erforderlichen Impfungen besteht eine gesetzliche Pflicht; außerdem kann ausländischen Staatsangehörigen bzw. Staatenlosen bei fehlendem vorgeschriebenem Impfstatus die Einreise vorübergehend verweigert werden.	0	Armenia APSIS - Public Health Law, Articles 11-13 Armenia APSIS - National Immunization Programme Armenia APSIS - Preschool admission rules
Aserbaidschan	Das Gesetz über die Immunoprofylaxe bezeichnet prophylaktische Impfungen als notwendig und schafft einen staatlichen Impfkalender; reguläre Impfungen erfolgen grundsätzlich mit Einwilligung, während Impfungen aufgrund epidemiologischer Indikation verpflichtend sein können.	Der nationale Impfkalender beginnt unmittelbar nach der Geburt; eine generelle Kita-Zugangssperre außerhalb epidemischer Situationen wurde nicht festgestellt.	Bei Massenerkrankungen oder Epidemiegefahr kann die Aufnahme von Personen in Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen wegen fehlender erforderlicher Impfung vorübergehend ausgesetzt werden.	Eine allgemeine Hochschulimpflichte wurde nicht festgestellt; Bildungsinstitutionen können jedoch von den gesetzlichen epidemiologischen Zugangssperren befreit werden.	Für Tätigkeiten mit hohem Infektionsrisiko kann eine verpflichtende prophylaktische Impfung vorgeschrieben werden; damit können exponierte Berufsberufe erfasst werden.	Das Gesetz sieht ausdrücklich eine behördlich festzulegende Liste von Tätigkeiten mit hohem Infektionsrisiko vor, für die Impfungen verpflichtend verlangt werden können.	Der aktuelle nationale Impfkalender erfasst Kinder systematisch; zusätzlich sind Impfungen nach epidemiologischer Indikation vorgesehen.	Bei Gefahr bestimmter Infektionskrankheiten werden prophylaktische Impfungen aufgrund epidemiologischer Indikation gesetzlich verpflichtend durchgeführt.	Impfungen, Impfkomplikationen und Ablehnungen epidemiologisch indizierter Impfungen werden medizinisch dokumentiert und statistisch erfasst; Impfbescheinigungen sind vorgesehen.	Fehlende erforderliche Impfungen können Reisen in Staaten mit Impfordnungen beschränken sowie bei Massenerkrankungen/Epidemiegefahr zur vorübergehenden Nichtaufnahme in Bildungs- oder Gesundheitseinrichtungen führen.	3	Azerbaijan e-Service - Gesetz über die Immunoprophylaxe von Infektionskrankheiten Azerbaijan Ministry of Health - aktueller Impfkalender Azerbaijan Ministry of Health - epidemiologischer Immunoprophylaxe-Befragung
Bahrain	Nach Art. 53 des Public Health Law muss der gesetzliche Vertreter eines Kindes das zuständige Gesundheitszentrum oder eine anerkannte Einrichtung zur Impfung mit den im nationalen Programm enthaltenen Impfstoffen aufsuchen; Verstöße gegen diese Pflicht sind bußgeldbewehrt.	Der gesetzliche Impfkalender gilt bereits im frühen Kindesalter; eine eigenständige allgemeine Kita-Zugangssperre wurde nicht festgestellt.	Bildungseinrichtungen müssen nach Art. 63 sicherstellen, dass Schüler die vom Gesundheitsministerium anerkannten Impfungen vervollständigt haben; das Ministerium kontrolliert den Impfstatus zudem vor Schulleistungs- und führt schulische Impfprogramme durch.	Das Public Health Law betrifft staatliche und private Bildungseinrichtungen einschließlich höherer Bildung in die gesundheitliche Aufsicht ein; eine pauschale eigenständige Routineimpflichte sämtlicher Hochschulstudierender wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal wird im staatlichen Immunisierungssystem geteilt; das Ministerium überwacht die spezifische Impfempfehlungen und kann bei übertragbaren Krankheiten verpflichtende Impfungen für bestimmte Gruppen anordnen.	Bei Infektionsgefahr kann der Minister Impfungen für Erwachsene, Frauen im reproduktiven Alter, chronisch Kranke, Immunsupprimierte, Reisende und weitere Risikogruppen bestimmen.	Der nationale Kalender umfasst Kinder, Erwachsene, Frauen im reproduktiven Alter, chronisch Kranke, Immunsupprimierte, Reisende und weitere Risikogruppen.	Das Public Health Law erlaubt bei übertragbaren Krankheiten ausdrücklich die Änderung verpflichtender Impfungen für eine bestimmte Gruppe oder für alle Gruppen.	Das Ministerium muss Impfungen für Zielgruppen bereitstellen und dokumentieren; elektronische Nachweise existieren für Schüler und Beschäftigte des Gesundheitssektors.	Verstöße gegen die elterliche Pflicht aus Art. 53 Abs. 3 werden nach Art. 126 mit 250 bis 1.000 Bahrain-Dinar Geldbuße geahndet; zusätzlich bestehen verbindliche schulische Kontroll- und epidemiologische Maßnahmen.	5	Bahrain Legislation & Legal Opinion Commission - Public Health Law No. 25/2018 Bahrain Ministry of Health - immunization national schedule Bahrain Ministry of Health - immunization e-service

Bangladesch

Bangladesch organisiert die Routineimpfung über das Expanded Programme on Immunization der Directorate General of Health Services. Die [amtliche DGHS-Immunization-Seite](#) führt den EPI-Impfplan, die National Immunization Policy, aktuelle Management- und Microplan-Guides sowie AEFI-Surveillance-Unterlagen.

Die digitale Infrastruktur ist inzwischen stark ausgebaut. DGHS betreibt einen E-Tracker für Maternal Health & Child Immunization, ein EPI Campaign Management System, ein nationales VPD- und AEFI-Surveillance-System in DHIS2 sowie eVLMIS. Zusätzlich steht ein [digitaler EPI-Card-Download](#) zur Verfügung.

Die hohe Programm- und Monitoringdichte wird entsprechend bewertet. Eine allgemeine gesetzliche Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern, wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen jedoch nicht abgeleitet.

Bhutan

Bhutan hat seine Immunisierungsstrategie mit der [National Immunization Strategy 2025-2029](#) aktuell fortgeschrieben. Das Gesundheitsministerium veröffentlicht daneben die Bhutan National Immunization Policy and Strategic Guidelines und weitere programmatische Unterlagen.

Besonders deutlich ist die schulische Integration. Die [Standard Key Health Messages for Adolescents 2026](#) nennen HPV für Schülerinnen und Schüler der Klasse VI sowie Td-Booster in Class PP und Class VII. Für nicht schulpflichtige Jugendliche bestehen entsprechende altersbezogene Angebote.

Das System wird deshalb bei Schule, Risikogruppen und Nachverfolgung höher bewertet als ein rein klinikbasiertes Impfangebot. Eine allgemeine gesetzliche Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen jedoch nicht abgeleitet.

Brunei

Brunei Darussalam betreibt ein nationales Immunisierungsprogramm mit enger Verzahnung von Child Health Clinics und School Health. Die [Community Health](#)

[Services](#) impfen Kinder von 0 bis 5 Jahren nach dem Expanded Program of Immunization.

Für die Schule ist die Rechts- beziehungsweise Verwaltungspraxis besonders relevant: Das [Health Promotion Centre](#) bezeichnet die Überprüfung des Impfstatus ausdrücklich als „school entry immunization requirement for Year 1 Students“. Zusätzlich bestehen School Health Immunisation Programmes.

Auch im Berufsbereich gibt es konkrete Anforderungen. Die [Vaccination Services](#) weisen ausdrücklich darauf hin, dass Food Handler aufgrund der Vorgaben der Brunei Darussalam Food Authority eine Typhusimpfung benötigen. Reise-, Hajj/Umrah- und weitere risikobezogene Impfanforderungen werden ebenfalls staatlich organisiert.

China

China besitzt eine klare gesetzliche Pflichtstruktur. Artikel 6 des [Vaccine Administration Law](#) bestimmt, dass alle in China wohnenden Bürger das Recht und die Pflicht haben, Impfstoffe des nationalen Immunisierungsprogramms zu erhalten. Sorgeberechtigte müssen sicherstellen, dass altersentsprechende Kinder diese Impfungen termingerecht erhalten.

Für Betreuung und Schule enthält Artikel 48 eine ausdrückliche Nachweispflicht. Bei Eintritt in Betreuungseinrichtungen oder Schulen muss der Impfnachweis geprüft werden. Werden fehlende Impfungen festgestellt, muss die zuständige Impfstelle informiert und die Nachholung unterstützt werden. Die [NHC-Regelung zur Prüfung von Impfnachweisen](#) erfasst landesweit Betreuungseinrichtungen, Kindergärten und Grundschulen; weitere Schultypen können lokal einbezogen werden.

Diese Struktur wird auch aktuell umgesetzt. Die [National Disease Control Administration/China CDC](#) erinnerte 2025 ausdrücklich daran, dass Sorgeberechtigte die termingerechte Immunisierung gewährleisten und Einrichtungen beim Eintritt den Impfnachweis prüfen müssen. Auch die 2026 aktualisierten technischen Vorgaben verweisen erneut auf die Zusammenarbeit von Gesundheits- und Bildungsbehörden bei dieser Kontrolle.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Stadium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Ämtliche Grundlage
Bangladesch Bangladesh COVID-19	Das nationale Expanded Programme on Immunization (EPI) organisiert die Routineimpfung; eine allgemeine gesetzliche Routineimpfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im Säuglingsalter und werden über das staatliche EPI bereitgestellt; eine allgemeine gesetzliche Routineimpfpflicht wurde nicht festgestellt.	Nationale Impfkampagnen und altersbezogene Programme erfassen Kinder bis ins Schulanter; eine allgemeine gesetzliche Routineimpfpflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschuleimpfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheits- und Personal ist zentral in EPI, AEFI-Surveillance und Kampagnen eingebunden; eine pauschale Routineimpfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routineimpfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Zero-Dose-, untergeimpfte und schwer erreichbare Kinder sowie spezielle Risikogruppen werden gezielt priorisiert.	Masern-Röteln-, Polio-, TCV- und weitere Kampagnen werden bei epidemischer Notwendigkeit national intensiviert.	DHIS2 betreibt E-Tracker, EPI Campaign Management, VPIAEF-Surveillance in DHIS2, eVIMS und einen digitalen EPI-Card-Download.	Die geprüften amtlichen Quellen belegen ein starkes staatliches Impf-, Monitoring- und Kampagnensystem, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	3	Bangladesh DHIS2 - Immunization , EPI resources , Bangladesh DHIS2 - EPI digital platform , Bangladesh DHIS2 - EPI Card Download

Land	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Anmerkungen
Bhutan KUUSG000005410	Bhutan verfügt über ein nationales Immunisationsprogramm und eine National Immunization Strategy 2025-2029; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im frühen Kindesalter; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	HPV wird für Schülerinnen und Schüler der Klasse VI und Td als Booster in Class PP und Class VII angeboten; dadurch ist die schulische Programmintegration sehr stark.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist in Routineimpfung und Ausbruchsschutz eingebunden; eine pauschale gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Die National Immunization Strategy 2025-2029 verfolgt eine lebensphasenbezogene, gerechte Versorgung und priorisiert schwer erreichbare bzw. untergeimpfte Gruppen.	Das Impfprogramm ist eng mit Surveillance und Preparedness verbunden; bei epidemiologischen Risiken können gezielte Kampagnen und zusätzliche Impfmaßnahmen durchgeführt werden.	Das Gesundheitsministerium veröffentlicht nationale Immunisierungsstrategie, Policy Guidelines und Impfprogramme; schulische Zielgruppen sind klar dokumentiert.	Die geprüften amtlichen Quellen belegen ein hoch organisiertes Impf- und Schulprogramm, aber keine allgemeine Zugangsqualifikation allein wegen fehlender Routineimpfung.	3	Bhutan Ministry of Health - Public Health & National Immunization Strategy 2025-2029 Bhutan Ministry of Health - Standard Key Health Services for Adolescents 2018
Brunei KUUSG000005410	Brunei betreibt ein nationales Immunisierungsprogramm; Kinder von 0 bis 5 Jahren werden über Child Health Clinics nach dem Expanded Program of Immunization geimpft.	Impfungen für Kinder von 0 bis 5 Jahren sind fest in die Child Health Clinics integriert; eine allgemeine Kita-Ausschlussregel wurde nicht festgestellt.	Das Ministry of Health bezeichnet die Überprüfung des Impfstatus ausdrücklich als school-entry immunization requirement for Year-1-Schüler; daneben bestehen School Health Immunisation Programmes.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfungen können Gesundheitspersonal erfassen; eine pauschale gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Für Food Handler ist die Typhusimpfung ausdrücklich Voraussetzung nach Vorgaben der Brunei Darussalam Food Authority; weitere berufsbezogene Impfanforderungen können hinzukommen.	Reise-, Hajj/Umrah-, berufliche und weitere Risikogruppen erhalten gezielte Impfungen.	Die Disease Control Division führt Routine-VPD-Surveillance und Ausbruchserkennung durch; Impfmaßnahmen können bei epidemiologischer Notwendigkeit intensiviert werden.	Der Impfstatus wird im School Health Programme geprüft; das nationale Programm dokumentiert Kinder-, Schul- und berufsbezogene Impfungen.	Fehlende Erfüllung bestimmter berufsbezogener Impfanforderungen kann die Tätigkeit als Food Handler verhindern; im Schulbereich ist der Impfstatus ein Kriterium für den Eintritt in die Schule.	4	Brunei Ministry of Health - Community Health Services Brunei Ministry of Health - Health Extension, Learning, School Health Brunei Ministry of Health - Vaccination Services Brunei Ministry of Health - Disease Control & Immunisation
China KUUSG000005410	Art. 6 Vaccine Administration Law: alle in China wohnenden Bürger haben das Recht und die gesetzliche Pflicht, Impfstoffe des nationalen Immunisierungsprogramms zu erhalten; Sorgeberechtigte müssen die termingerechte Impfung allenfallsprechender Kinder sicherstellen.	Bei Aufnahme in Betreuungseinrichtungen muss der Impfstatus gesetzlich kontrolliert werden; fehlende Impfungen sind zu melden und nachzuholen.	Art. 48 Vaccine Administration Law verpflichtet Schulen zur Prüfung des Impfstatus bei Aufnahme; bei Impfmangel muss die zuständige Impfstelle informiert und die Nachholung unterstützt werden.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb der nationalen Immunisierungsprogramme wurde nicht festgestellt.	Für bestimmte Berufs- und Expositionsgruppen können zusätzliche Impfprogramme und berufsbezogene Vorgaben bestehen; eine pauschale Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine zusätzliche Impfpflicht sämtlicher Beschäftigter jenseits der allgemeinen gesetzlichen Immunisierungsprogrammpflicht und spezieller Risiko-/Berufsvorgaben.	Das nationale Immunisierungsprogramm ist gesetzlich verpflichtend; besondere Gruppen und zusätzliche Programme können nach epidemiologischer Lage einbezogen werden.	Bei Public-Health-Risiken können zusätzliche Impfmaßnahmen und besondere Impfprogramme angeordnet werden.	Das Gesetz sieht Impfnachweise und ein landesweites elektronisches Rückverfolgbarkeitssystem vor; 2025/26 wird die Kontrolle bei Eintritt in Betreuungseinrichtungen und Schulen müssen Nachweise kontrollieren und Impflücken der Nachholung zuführen.	Sorgeberechtigte, die die termingerechte Impfung nicht sicherstellen, können behördlich kritisiert und zur Abhilfe verpflichtet werden; Betreuungseinrichtungen und Schulen müssen Nachweise kontrollieren und Impflücken der Nachholung zuführen.	5	China NMPA - Vaccine Administration Law China NHC - Rules for checking vaccination certificates at children's entrance China CDC - National Children's Vaccination Data 2023 China CDC - 2024 national immunization program implementation notice

Georgien

Georgien verfügt über einen staatlichen Impfkalendar und eine gesetzliche Public-Health-Struktur. Das [Law of Georgia on Public Health](#) verpflichtet Gesundheitsdienstleister, Personen über Nutzen, Risiken und mögliche Folgen einer Impfverweigerung umfassend zu informieren. Eine reguläre präventive Impfung kann jedoch abgelehnt werden; die Ablehnung muss in einer vom Ministerium festgelegten Form dokumentiert werden.

Das Gesetz verpflichtet die Gesundheitsdienstleister zugleich zur Meldung durchgeführter Impfungen und zur statistischen Berichterstattung. Der staatliche Impfkalendar umfasst nach Angaben des [National Center for Disease Control and Public Health](#) Impfungen gegen zahlreiche Kinderkrankheiten einschließlich HPV.

Bei konkreter Infektionsgefahr sind deutlich verbindlichere Maßnahmen möglich: Public-Health-Stellen können medizinische Untersuchung, Isolation und Quarantäne anordnen. Für Dienstreisen erforderliche Präventionsmaßnahmen einschließlich Impfungen sind nach dem Gesetz vom Arbeitgeber zu finanzieren. Eine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen einer regulär abgelehnten Routineimpfung wurde jedoch nicht festgestellt.

Indien

Indien führt mit dem Universal Immunization Programme eines der weltweit größten öffentlichen Impfprogramme. Über [U-WIN des Ministry of Health and Family Welfare](#) werden Schwangere, Kinder und Jugendliche registriert, Impftermine verwaltet und Impfungen dokumentiert. Die Impfstoffe des UIP werden kostenlos bereitgestellt.

Mit [Mission Indradhanush](#) werden gezielt ungeimpfte und unvollständig geimpfte Kinder erreicht. Schulen werden bei Masern-Röteln- und anderen Kampagnen ausdrücklich als Impfstellen genutzt. Eine allgemeine bundesweite Regel, nach der unvollständige Routineimpfung automatisch den Schul- oder Hochschulzugang verhindert, wurde aus den geprüften Bundesquellen nicht abgeleitet.

Eine konkrete Nachweis- und Sanktionsstruktur besteht dagegen im internationalen Reiseverkehr. Nach den [amtlichen Gelbfiebertatsachen](#) können Reisende aus Gelbfiebergebieten bei fehlendem oder ungültigem Impfzertifikat quarantänerechtlichen Maßnahmen unterliegen. Risikobezogene Impfungen wie Japanische Enzephalitis werden regional im UIP umgesetzt.

Indonesien

Indonesien organisiert sein nationales Impfprogramm auf Grundlage der gesundheitlichen Gesetzgebung und der [Permenkes No. 12 Tahun 2017 tentang Penyelenggaraan Imunisasi](#). Die Regelung unterscheidet staatliche Programm-Immunisierungen von Wahlimpfungen und strukturiert Grund-, Folge-, zusätzliche und besondere Immunisierungen.

Der rechtliche Rahmen wird laufend fortgeschrieben. Mit ministeriellen Entscheidungen werden einzelne Impfstoffe und Schemata im staatlichen Programm konkretisiert; beispielsweise regelt die [Keputusan Menteri Kesehatan HK.01.07/Menkes/932/2025](#) die Umsetzung mehrerer Programm-Impfstoffe.

Für Ausbruchslagen ist seit 2026 zusätzlich die [Permenkes No. 3 Tahun 2026](#) maßgeblich. Sie nennt Immunisierung ausdrücklich als Instrument der Prävention und Bekämpfung von Kejadian Luar Biasa und Wabah. Eine landesweit einheitliche automatische Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wird daraus jedoch nicht abgeleitet.

Irak

Der Irak verfügt über einen staatlichen nationalen Impfkalendar. Das [Ministry of Health](#) veröffentlicht diesen als National Vaccination Schedule und führt Routineimpfungen primär über öffentliche Primary-Healthcare-Einrichtungen durch.

Besonders relevant für die rechtliche Einordnung ist die amtliche [Joint External](#)

Evaluation des irakischen Gesundheitsministeriums: Darin wird ausdrücklich festgehalten, dass Immunisierung im Irak verpflichtend ist und allen Zielgruppen unabhängig von ihrer Nationalität kostenlos zur Verfügung steht.

Die praktische Umsetzung umfasst neben Routineimpfung auch aktive Nachverfolgung von Kindern mit Impflücken. Das Gesundheitsministerium berichtet regelmäßig über lokale und regionale **Catch-up-Impfkampagnen**. Eine allgemeine automatische Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen Quellen jedoch nicht pauschal abgeleitet.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Anteilige Grundlage
Georgien KIDS.COVIDENSA G	Das Gesetz über die öffentliche Gesundheit sieht präventive Impfungen und einen staatlichen Impfkalender vor; eine Person kann eine reguläre Impfung jedoch ablehnen, wobei die Ablehnung formal dokumentiert wird.	Der nationale Impfkalender beginnt im Neugeborenenalter; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	Der staatliche Impfkalender erfasst Kinder und Jugendliche; eine allgemeine gesetzliche Schulpflicht allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb besonderer epidemiologischer Maßnahmen wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist in Surveillance und Infektionskontrolle eingebunden; eine pauschale gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Bei Dienstreisen erforderliche präventive Impfungen werden nach dem Public Health Law von Arbeitgeber finanziert; eine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher Beschäftigter besteht daraus nicht.	Der staatliche Kalender erfasst alters- und zielgruppenbezogene Impfungen einschließlich HPV; Risikogruppen können zusätzlich gezielt geimpft werden.	Das Public Health Law erlaubt Untersuchung, Isolation und Quarantäne bei konkretem Infektionsgefahr; Impfprogramme können bei epidemiologischen Risiken intensiviert werden.	Impfungen und Impfverweigerungen werden gesetzlich dokumentiert; Gesundheitsdienstleister müssen Impfmedien und statistische Daten an die zuständigen Public-Health-Stellen übermitteln.	Die Ablehnung einer regulären Impfung ist dokumentierbar; bei konkreten Infektionsrisiken können jedoch verbindliche Public-Health-Maßnahmen wie Isolation oder Quarantäne greifen.	4	Georgia - Law on Public Health Georgia MOH - Immunization / national calendar Georgia MOH - Health Care / Immunization Calendar
Indien KIDS.COVIDENSA G	Das Universal Immunization Programme stellt Impfungen für Schwangere und Kinder kostenlos bereit; eine allgemeine bundesweite gesetzliche Routine-Impfpflicht für alle Kinder wurde aus den geprüften Bundesquellen nicht abgeleitet.	UIP und U-WIN erfassen Kinder bis sechs Jahre systematisch; eine allgemeine bundesweite Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Mission Indradhanush sowie Masern-Röteln- und andere Kampagnen nutzen Schulen ausdrücklich als Impfstellen; eine allgemeine bundesweite Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine bundesweite Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfungen können Gesundheitspersonal betreffen; eine pauschale bundesweite Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher Beschäftigter; gesonderte Reise- und Expositionsvorgaben bleiben möglich.	UIP priorisiert ungeimpfte und unvollständig geimpfte Kinder, Schwangere sowie regionale Risikogruppen, etwa bei japanischer Enzephalitis.	Mission Indradhanush, MR-, Polio- und weitere Kampagnen werden bei Versorgungslücken oder epidemiologischen Risiken intensiviert.	U-WIN digitalisiert Registrierung, Terminierung und Impfdokumentation für Schwangere, Kinder und Jugendliche; Kampagnendaten werden national erfasst.	Bei Einreise aus gelbfiebergefährdeten Gebieten kann ein fehlender oder ungeltebter Gelbfiebernachweis nach den internationalen Gesundheitsvorschriften Quarantänefolgen auslösen.	3	India MOHFW - UIP India MOHFW - Mission Indradhanush India MOHFW - National Family Vaccination / jips India MOHFW - Japanese Encephalitis vaccination under JEE
Indonesien KIDS.COVIDENSA G	Das nationale Immunisationsrecht unterscheidet Programm und Wahlimpfungen; die staatlich festgelegten Program-Immunisierungen bilden den verbindlichen Kern des nationalen Impfprogramms.	Grund- und Folgeimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine landesweit einheitliche Kita-Ausschlussfolge allein wegen unvollständiger Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	Schulbasierte Immunisierung ist Bestandteil des nationalen Programms, unter anderem über BIAS; eine landesweit einheitliche Schulpflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist in Impf-, Surveillance- und Ausbruchsprogrammen eingebunden; besondere risikobezogene Anforderungen können bestehen, ohne eine pauschale Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe gegen alle Impfstoffe zu begründen.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb besonderer Risiko- oder Ausbruchslagen festgestellt.	Das nationale Programm erfasst Grund-, Folge-, zusätzliche und besondere Immunisierungen und priorisiert epidemiologisch bzw. medizinisch definierte Zielgruppen.	Die aktuelle KLB-Wahab-Regelung 2026 sieht Immunisierung ausdrücklich als Instrument der Ausbreitung und Epidemiekämpfung vor.	Impfprogramme werden über Gesundheitszentren, Register und nationale Informationssysteme dokumentiert; aktuelle ministerielle Entscheidungen regeln einzelne Programmpunkte.	Das System besitzt einen verbindlichen staatlichen Programm Kern; konkrete Sanktionen oder Zugangsbeschränkungen richten sich jedoch nach der jeweils einschlägigen nationalen oder lokalen Regelung.	4	Indonesia Kementerian - Permenkes No. 12/2017 on immunization Indonesia Kementerian - Permenkes No. 3/2026 on outbreaks and health risks Indonesia Kementerian - Immunization program decision 2024
Irak KIDS.COVIDENSA G	Das irakische Gesundheitsministerium beschreibt die Immunisierung als verpflichtend und für alle Zielgruppen unabhängig von der Nationalität kostenlos; der nationale Impfkalender legt die Routineimpfungen fest.	Die Pflichtimpfung beginnt im Säuglings- und Kleinkinderalter; eine eigenständige landesweite Kita-Ausschlussrunde wurde nicht festgestellt.	Der nationale Kalender und Catch-up-Kampagnen erfassen Kinder bis ins Schulalter; eine allgemeine automatische Schulpflicht wurde aus den geprüften Quellen nicht abgeleitet.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheits- und Impfpersonal ist zentral in Routineimpfung, Surveillance und Datenmanagement eingebunden; eine zusätzliche pauschale Berufspflicht gegen sämtliche Impfstoffe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine zusätzliche Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Das nationale Impfprogramm richtet sich an definierte Alters- und Zielgruppen und umfasst Nachholstrategien für Kinder mit Impflücken.	Routineimpfung und Kontrollen imprimär über öffentliche Primary-Healthcare-Einrichtungen durchgeführt.	Das Ministerium veröffentlicht einen nationalen Impfkalender und überwacht die Impfrate; Routineimmunisierung wird primär über öffentliche Primary-Healthcare-Einrichtungen durchgeführt.	Die grundsätzliche Impfpflicht ist amtlich dokumentiert; konkrete schulische oder berufliche Sanktionen wurden aus den geprüften aktuellen Quellen nicht pauschal abgeleitet.	4	Iraq Ministry of Health - National Vaccination Schedule Iraq Ministry of Health - Joint External Evaluation - Immunization methodology Iraq Ministry of Health - Routine immunization coverage Iraq Ministry of Health - Catch-up vaccination activities

Iran

Iran verfügt über ein landesweites Expanded Programme on Immunization mit staatlichem Impfkalender. Der **offiziell an WHO/UNICEF gemeldete Impfkalender** erfasst die regulären Kinderimpfungen und weitere definierte Zielgruppen.

Das Programm wird durch epidemiologische Kampagnen ergänzt, insbesondere bei Polio, Masern und anderen impfpräventablen Erkrankungen. Schwer erreichbare, unvollständig geimpfte und epidemiologisch besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen werden dabei gezielt priorisiert.

Eine allgemeine Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern, wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.

Israel

Israel verfügt über ein umfassendes staatliches Routine-Impfprogramm. Impfungen beginnen in Family Health Centers und werden später in der Schule fortgesetzt. Das [Gesundheitsministerium](#) erläutert ausdrücklich, dass bei bislang fehlenden Routineimpfungen das Schulgesundheitsteam die Eltern informiert und die Nachholung mit deren Einwilligung organisiert.

Deutlich verbindlicher sind die Regeln für Gesundheitsberufe. Für Beschäftigte des Gesundheitssystems und Studierende der Medizin- und Gesundheitsberufe bestehen [spezifische Impfprogramme](#). Nach Abschluss der vorgeschriebenen Impfungen und Untersuchungen können Studierende den erforderlichen Nachweis beantragen; für Beschäftigte werden die Impfungen durch den Arbeitgeber organisiert.

Das Ministerium regelt außerdem ausdrücklich den Umgang mit Impfverweigerung im Gesundheitswesen. Damit können fehlende Impfungen dort berufsbezogene Konsequenzen beziehungsweise Einschränkungen bestimmter Tätigkeiten haben. Eine allgemeine Impfpflicht sämtlicher Kinder oder Beschäftigten besteht daraus jedoch nicht.

Japan

Japan regelt sein Impfprogramm durch das [Immunization Act](#). Das Gesetz unterscheidet Routineimpfungen und temporäre Impfungen und verpflichtet Staat und Kommunen zur systematischen Durchführung des nationalen Impfprogramms.

Für Impfungen gegen Krankheiten der Kategorie A besteht heute keine zwangsweise Impfpflicht. Das System beruht vielmehr auf der gesetzlichen Erwartung beziehungsweise Bemühenspflicht der Zielpersonen und Sorgeberechtigten sowie auf öffentlich finanzierten Routineimpfungen. Das [Ministry of Health, Labour and Welfare](#) veröffentlicht fortlaufend aktualisierte Durchführungsbestimmungen; die Fassung wurde zuletzt auch 2026 aktualisiert.

Mehrere Impfungen sind altersmäßig eng an Vorschul- und Schulphasen gekoppelt. Beispielsweise wird die zweite Masern-Röteln-Impfung im Jahr vor dem Eintritt in die Grundschule durchgeführt. Eine allgemeine gesetzliche Schul- oder Beschäftigungssperre allein wegen fehlender Routineimpfung wurde jedoch nicht

Jemen

Besondere Bedeutung haben ergänzende Polio-, Masern- und weitere Kampagnen. Zero-Dose-, untergeimpfte, vertriebene und schwer erreichbare Kinder gehören zu den wichtigsten Zielgruppen. Das [WHO-Landesbüro Jemen](#) unterstützt Surveillance, Routineimmunisierung und Ausbruchsreaktion.

Die hohe Bedeutung von Kampagnen, Surveillance und Risikogruppen wird in der Bewertung berücksichtigt. Eine allgemeine gesetzliche Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern, wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.

Jordanien

| 12

Gesundheitseinrichtungen bereit.

Das [Ministry of Health](#) zählt Impfungen ausdrücklich zu seinen Aufgaben im Bereich Mutter-Kind-Gesundheit. Der nationale Impfkalendar erfasst Kinder vom Säuglingsalter bis in spätere Altersstufen. Eine allgemeine gesetzliche Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Kita, Schule oder Hochschule verhindern, wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen nicht abgeleitet.

Der Staat verfügt zugleich über elektronische Impf- und Zertifikatsdienste. Über die [staatliche Impf-Informationsplattform](#) können Impfinformationen anhand persönlicher Identifikationsdaten abgerufen werden. Ausbruchsschutz und Nachverfolgung werden deshalb höher bewertet als rechtliche Zugangssanktionen.

Kambodscha

Kambodscha organisiert die Routineimpfung über das National Immunization Program des Ministry of Health. Das [National Maternal and Child Health Center](#) führt Immunisierung ausdrücklich als einen seiner zentralen Arbeitsbereiche und veröffentlicht aktuelle Standards und SOPs für Impfstoff- und Kühlkettenmanagement.

Die schulische Einbindung ist insbesondere bei HPV deutlich. Neunjährige Mädchen werden landesweit über Schulen und gemeindenaher Impfstellen erreicht. Das Gesundheitsministerium hat außerdem die digitale Impfregistrierung weiter ausgebaut: 2025 wurde die Weiterentwicklung eines [Electronic Immunization Register](#) für Routineimpfungen ausdrücklich als nationales Ziel benannt.

Die [CDC-Abteilung des Gesundheitsministeriums](#) veröffentlicht außerdem aktuelle Informationen zu Impfanforderungen und Impfstoffen. Bei Ausbruchslagen werden Notfall-Impfkampagnen eingesetzt. Eine allgemeine gesetzliche Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften amtlichen Quellen jedoch nicht abgeleitet.

Kasachstan

Kasachstan besitzt ein rechtlich besonders differenziertes System. Die Regierung führt eine [Liste von Krankheiten, gegen die verpflichtende präventive Impfungen](#)

[vorgesehen sind](#). Gleichzeitig werden Impfungen grundsätzlich erst nach informierter Einwilligung der betroffenen Person beziehungsweise der Eltern oder gesetzlichen Vertreter durchgeführt; Impfverweigerungen sind damit rechtlich möglich.

Besonders konkret ist die Regelung für Vorschuleinrichtungen. Nach den [Rules for admission of children to preschool organizations who have not received routine preventive vaccinations](#) dürfen ungeimpfte Kinder nur aufgenommen werden, wenn der Anteil der nicht regulär geimpften Kinder in der jeweiligen Gruppe höchstens zehn Prozent beträgt. Mindestens 90 Prozent der Gruppe müssen den vorgesehenen Routineimpfstatus aufweisen.

Für Schulen gilt dagegen ausdrücklich eine andere Regel. Die [amtliche eGov-Information zur Schuleinschreibung](#) stellt klar, dass ein Kind nicht allein deshalb abgewiesen werden darf, weil es ungeimpft ist. Allerdings sind Gesundheitsformulare einzureichen, in denen vorhandene beziehungsweise fehlende Impfungen dokumentiert werden.

Damit unterscheidet Kasachstan deutlich zwischen einer formal vorgesehenen staatlichen Impfstruktur, elterlicher Einwilligung beziehungsweise Verweigerung und konkreten institutionellen Folgen. Besonders streng ist die Vorschulregel mit ihrem 90-Prozent-Gemeinschaftsimmunitäts-Schwellenwert.

Katar

Katar verfügt über eines der dichtesten nationalen Impfprogramme der Region. Das [Ministry of Public Health](#) organisiert das Expanded Programme on Immunisation mit einem umfassenden Kinderimpfkalender ab der Geburt.

Besonders stark ist die schulische Integration. Das Ministerium führt regelmäßig schulbasierte Impfkampagnen durch. Dazu gehört beispielsweise die [Tdap-Impfkampagne für Schüler der zehnten Klasse](#) in öffentlichen, privaten und Community Schools.

Darüber hinaus bietet das MOPH über seine [Vaccination Services](#) Impfprogramme für verschiedene Zielgruppen einschließlich staatlicher und halb-staatlicher Bereiche, Reise- und Risikogruppen an. Eine allgemeine gesetzliche Regel, nach der unvollständige Routineimpfung automatisch den Zugang zu Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindert, wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen

Quellen jedoch nicht abgeleitet.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Ämtliche Grundlage
Jordanien KIDS-DIREKT	Jordanien betreibt seit 1979 ein nationales Expanded Programme on Immunization; alle Kinder erhalten unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit kostenlose Routineimpfungen in den Einrichtungen des Gesundheitsministeriums.	Routineimpfungen beginnen im Säuglingsalter; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften amtlichen Quellen nicht abgeleitet.	Der nationale Impfkalender erfasst Kinder bis ins Schulalter; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangssperre allein wegen unvollständiger Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-impflicht außerhalb besonderer epidemiologischer Regelungen wurde nicht festgestellt.	Gesundheits- und Impfpersonal ist zentral in Routine-, Surveillance- und Kampagnenprogrammen eingebunden; eine pauschale Routine-impflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-impflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Das nationale EPI erfasst alle Kinder unabhängig von Staatsangehörigkeit und kann bei epidemiologischen Risiken zusätzliche Zielgruppen priorisieren.	Impfprogramme und Kampagnen können bei epidemiologischer Gefährdung intensiviert werden.	Das Gesundheitsministerium betreibt Impfdokumentation und eine staatliche Plattform zum Abruf von Impfbeziehungsweise Zertifikatsinformationen.	Die geprüften aktuellen amtlichen Quellen belegen ein starkes staatliches Impfprogramm, aber keine allgemeine Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	3	Jordan Ministry of Health - Official portal Jordan Ministry of Health - About EPI / maternal/child vaccination responsibilities Jordan Government - vaccine information / certificate service
Kambodscha KIDS-DIREKT	Das National Immunization Program organisiert die Routineimpfung landesweit; eine allgemeine gesetzliche Routine-impflicht sämtlicher Kinder wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im frühen Kindesalter; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	HPV wird landesweit für neun Jahre alte Mädchen unter anderem über Schulen angeboten; weitere Routine- und Nachholprogramme erfassen Kinder bis ins Schulalter.	Eine allgemeine Hochschul-impflicht außerhalb besonderer Public-Health-Regelungen wurde nicht festgestellt.	Gesundheits- und Impfpersonal ist zentral in EPI, Kühlkettenmanagement und Ausbruchreaktion eingebunden; eine pauschale Routine-impflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-impflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Das nationale Programm priorisiert Kinder, Mädchen der HIV-Zielgruppe sowie Zero-Dose- und untergeimpfte Bevölkerungsgruppen.	Das Gesundheitsministerium führt bei Masern- und anderen Ausbruchslagen gezielte Notfall-Impfkampagnen durch.	Das Ministerium baut ein Electronic Immunization Register für Routineimpfungen aus; nationale Impf- und Kühlketten-SOPs strukturieren die Dokumentation.	Bei Einreise aus Gefährdungs-Risikogebieten können internationale Impfnachweise verlangt werden; eine allgemeine schulische oder berufliche Routine-Impf-Sanktion wurde nicht festgestellt.	3	Cambodia Ministry of Health - National Maternal and Child Health Centre / immunization Cambodia CDC - Vaccine information / Vaccination Requirements Cambodia Ministry of Health - Electronic Immunization Register AIDA Cambodia Ministry of Health - Routine vaccination campaigns / calendar
Kasachstan KIDS-DIREKT	Kasachstan führt einen staatlichen Kalender für präventive Impfungen und eine Liste verpflichtend vorgesehener Impfungen; die Durchführung setzt grundsätzlich eine informierte Einwilligung voraus und Impfverweigerungen sind rechtlich möglich.	Für Vorschuleinrichtungen gilt eine konkrete Zugangsregel: ungeimpfte Kinder dürfen nur aufgenommen werden, wenn der Anteil ungeimpfter Kinder in der Gruppe höchstens 10 Prozent beträgt und mindestens 90 Prozent Gemeinschaftsimmunität gewahrt bleibt.	Für Schulen ist ein Gesundheits- und Impfstatus vorzulegen; eine Nichtimpfung allein darf nach der amtlichen Regierungsinformation die Schulaufnahme jedoch nicht verwehren.	Eine allgemeine Hochschul-impflicht außerhalb besonderer Berufs- oder Risikovorgaben wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Berufs- und Expositionsgruppen können im staatlichen Impfprogramm besonders erfasst werden; eine pauschale Routine-impflicht sämtlicher Gesundheitsberufe gegen alle Impfstoffe wurde nicht festgestellt.	Für einzelne Tätigkeiten mit besonderem Risiko können spezifische Impfauflagen bestehen; eine allgemeine Routine-impflicht sämtlicher Beschäftigter wurde nicht festgestellt.	Der staatliche Kalender erfasst Kinder, Jugendliche und Erwachsene; schulbezogene HPV-, MMR-, Diphtherie-/Tetanus- und weitere Impfungen sind altersbezogen vorgesehen.	Bei epidemiologischer Indikation können zusätzliche Impfungen und Public-Health-Maßnahmen angeordnet werden.	Gesundheitsformulare dokumentieren Impfstatus; Vorschuleinrichtungen müssen den 90-Prozent-Schwellenwert dauerhaft kontrollieren.	Die wichtigste konkrete Zugangskonsequenz betrifft Vorschuleinrichtungen: Aufnahme ungeimpfter Kinder nur innerhalb der gesetzlich festgelegten 10-Prozent-Grenze; Schulen dürfen die Aufnahme allein wegen Nichtimpfung nicht verweigern.	4	Kazakhstan Adulet - Rules for admission of unvaccinated children to preschool organizations Kazakhstan Adulet - List of diseases for mandatory vaccination Kazakhstan eGov - Refusal from vaccinations and responsibility Kazakhstan eGov - Admission to school Kazakhstan eGov - How do I get vaccinated?
Katar KIDS-DIREKT	Katar verfügt über ein umfassendes Expanded Programme on Immunization mit nationalem Kinderimpfkalender; eine allgemeine gesetzliche Routine-impflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen unmittelbar nach der Geburt; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	Das Gesundheitsministerium führt schulbasierte Impfkampagnen durch, darunter Tdap für Grade-10-Schüler; die schulische Programmintegration ist damit stark, ohne dass eine allgemeine Schulzugangssperre belegt wurde.	Eine allgemeine staatliche Hochschul-impflicht wurde nicht festgestellt; einzelne Hochschulen können eigene Impf- und Nachweisanforderungen festlegen.	Das Ministry of Public Health betreibt spezifische Impfservices und Programme für Gesundheits- und weitere Zielgruppen; eine pauschale Routine-impflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Für einzelne staatliche, halb-staatliche, Reise- und berufliche Zielgruppen bestehen spezifische Impfservices; eine allgemeine Routine-impflicht sämtlicher Beschäftigter wurde nicht festgestellt.	Das nationale Programm erfasst Kinder sowie weitere Alters-, Reise- und Risikogruppen.	Das MOH kann Impfkampagnen und zusätzliche Schutzmaßnahmen entsprechend epidemiologischer Lage durchführen.	Impfungen werden im nationalen Programm dokumentiert; das MOH bietet elektronische Immunisierungsservices und strukturierte Schulimpfprogramme.	Die geprüften amtlichen Quellen belegen ein dichtes staatliches Impf- und Schulprogramm, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	3	Qatar Ministry of Public Health - Immunization Qatar Ministry of Public Health - Vaccination services Qatar Ministry of Public Health - Grade 10. Tdap school campaign Qatar Ministry of Public Health - Expanded Programme on Immunization

Kirgisistan

Kirgisistan verfügt mit dem [Gesetz über die Immunophylaxe von Infektionskrankheiten](#) über eine eigenständige gesetzliche Grundlage. Der nationale Impfkalendar umfasst planmäßige Schutzimpfungen; zusätzlich sind Impfungen nach epidemiologischer Indikation vorgesehen.

Die [Immunophylaxe-Strategie 2025-2030](#) setzt die staatliche Impfpolitik fort. Im Rahmen der staatlichen Garantieleistungen werden Kinder vom Säuglingsalter bis zum 18. Lebensjahr nach dem nationalen Kalender geimpft. HPV wird unter anderem in Bildungseinrichtungen angeboten.

Das Gesetz enthält außerdem berufs- und risikobezogene Verpflichtungselemente für Tätigkeiten mit hohem Infektionsrisiko sowie Impfungen nach epidemiologischer Indikation. Eine pauschale automatische Schulzugangssperre allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen jedoch nicht abgeleitet.

Kuwait

Kuwait veröffentlicht über das Ministry of Health einen detaillierten [Childhood Immunization Schedule](#). Impfungen beginnen bereits unmittelbar nach der Geburt und reichen über das Kindesalter hinweg.

Die staatliche Public-Health-Infrastruktur umfasst Impfzentren, saisonale Kampagnen und elektronische Dokumentation. Über den [Vaccination-History-Service](#) kann die Impfhistorie elektronisch abgerufen werden.

Bei ausländischen Arbeitskräften und ihren Familien bestehen zusätzliche formale Gesundheitsanforderungen. Das [Gesundheitsministerium](#) nennt bei der Untersuchung ausländischer Beschäftigter ausdrücklich die Überprüfung von Polio-, quadrivalenter Meningokokken- und BCG-Impfung bei Kindern unter zwölf Jahren. Eine allgemeine automatische Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde daraus nicht abgeleitet.

Laos

Laos führt ein nationales Immunisierungsprogramm über das Ministry of Health. Routineimpfungen beginnen im frühen Kindesalter und werden durch Kampagnen gegen Masern, Polio und weitere impfpräventable Erkrankungen ergänzt.

Besonderes Gewicht liegt auf Zero-Dose-, untergeimpften und schwer erreichbaren Kindern. Das nationale Programm verbindet feste Impfstellen mit Outreach- und Kampagnenstrategien und bezieht bei altersbezogenen Impfungen auch schulnahe Zielgruppen ein.

Eine allgemeine gesetzliche Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern, wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen nicht abgeleitet.

Libanon

Der Libanon hat seine Impfpolitik mit der [National Immunization Strategy 2026-2030](#) aktuell neu ausgerichtet. Das Expanded Programme on Immunization soll eine flächendeckende, lebensphasenbezogene Versorgung sicherstellen und bis 2030 mindestens 95 Prozent Penta-3-Abdeckung auf Provinzebene erreichen.

Der nationale Kalender umfasst Kinderimpfungen, Booster im Alter von vier bis fünf Jahren sowie dT-Booster mit zehn bis zwölf und 16 bis 18 Jahren. Die Strategie sieht außerdem die schrittweise Einführung von HPV vor und priorisiert Erwachsene mit besonderen Risiken, chronisch Kranke und Frontline-Gesundheitspersonal.

Besonders stark ist die Ausbruchs- und Datenkomponente. Bei epidemiologisch

empfindlichen Gruppen kann Rapid Response Vaccination ausgelöst werden. Digitale Plattformen wie PHENICS, MERA, MERA-PRO und Sohatna ermöglichen Echtzeit-Tracking und Berichterstattung. Eine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den aktuellen amtlichen Quellen jedoch nicht abgeleitet.

Land	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachwäch / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Ärztliche Grundlage
Kirgisistan КЫРГЫЗСТАН	Das Gesetz über die Immunophylaxe von Infektionskrankheiten sieht einen nationalen Impfkalender mit planmäßigen Schutzimpfungen vor; die staatliche Immunophylaxe ist gesetzlich verankert.	Kinder bis sechs Jahre erhalten Impfungen nach dem nationalen Impfkalender im staatlichen Gesundheitswesen; eine pauschale Kita-Ausschlussregel wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Der Impfkalender erfasst Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre; HPV wird auch in Bildungseinrichtungen durchgeführt. Eine allgemeine automatische Schulzugangssperre wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal kann bei epidemiologischer Indikation sowie im Rahmen beruflicher Gesundheitsanforderungen erfasst werden; eine pauschale Routinepflicht sämtlicher Gesundheitsberufe gegen alle Impfstoffe wurde nicht festgestellt.	Das Immunophylaxengesetz sieht für Tätigkeiten mit hohem Infektionsrisiko verpflichtende Impfungen definierte Alters-, Risiko- und Expositionsgruppen vor.	Der nationale Kalender erfasst Kinder, saisonale und epidemiologisch definierte Alters-, Risiko- und Expositionsgruppen.	Impfungen nach epidemiologischer Indikation sind ausdrücklich Teil des staatlichen Systems; das Programm 2025-2030 stärkt Ausbruchschutz und gezielte Nachimpfung.	Der nationale Impfkalender wird gesetzlich festgelegt; Impfleistungen und epidemiologischen Daten werden staatlich dokumentiert und statistisch überwacht.	Das Gesetz sieht bei bestimmten Infektionsgefährdungen Tätigkeiten und epidemiologischen Daten vor; eine pauschale Schulzugangssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	4	Kyparische Republik - Gesetz Nr. 36 über die Immunophylaxe von Infektionskrankheiten Kyparische Republik - Programm Immunophylaxe 2025-2030 Kyparische Republik - Impfkalender nach nationalem Kalender Land: Kirgisistan - HPV: Ausbreitung in Bildungseinrichtungen
Kuwait كُوَيْط	Das Gesundheitsministerium veröffentlicht einen staatlichen Childhood Immunization Schedule; amtliche Gesundheitsdokumente beschreiben das Impfprogramm als verpflichtendes Impfprogramm für Kinder.	Routineimpfungen beginnen bereits bei Geburt; eine eigenständige allgemeine Kita-Ausschlussnorm wurde nicht festgestellt.	Der nationale Kinderimpfplan reicht bis ins Schulanter; Schulgesundheitsdienste und Impfstoffkontrollen sind Bestandteil des staatlichen Systems.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb besonderer Ausbildungs- oder Berufsanforderungen wurde nicht festgestellt.	Gesundheitsberufe und einzelne Auszubildende-Beschäftigungsbereiche können spezifischen Impf- und Gesundheitsanforderungen unterliegen; keine pauschale Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe gegen alle Impfstoffe festgestellt.	Für bestimmte Berufs- und Aufenthaltgruppen gelten spezielle Public-Health-Anforderungen; bei ausländischen Arbeitskräften werden Gesundheitsuntersuchungen und bei Kindern unter 12 Jahren Grundimpfungen überprüft.	Der nationale Kalender erfasst Kinder, saisonale und epidemiologisch definierte Alters-, Risiko- und Expositionsgruppen.	Das Public-Health-System führt saisonale und epidemiologisch erforderliche Impfkampagnen durch.	Das Gesundheitsministerium führt elektronische Impfinformationssysteme; bei ausländischen Kindern unter 12 Jahren werden Polio-, Meningokokken- und BCG-Impfungen im Rahmen der Aufenthaltsuntersuchung überprüft.	Bei einzelnen Aufenthalts-, Berufs- oder Gesundheitsanforderungen kann fehlender Impfstatus Konsequenzen haben; eine pauschale allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wurde nicht festgestellt.	4	Kuwait Ministry of Health - Childhood Immunization Schedule 2025 Kuwait Ministry of Health - Public Health Department Kuwait Ministry of Health - Vaccination History Kuwait Ministry of Health - Kuwaiti health examinations / vaccination verification
Laos ສະຫະລາດ	Das nationale Immunisierungsprogramm organisiert die Routineimpfung; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im Säuglingsalter; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine-, Masern-, Rubella- und HPV-Programme erfassen Kinder und Jugendliche auch schulpflichtig; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangssperre wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Gesundheits- und Impfpersonal ist zentral in Routine- und Ausbruchprogrammen eingebunden; eine pauschale Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Zero-Dose-, untergeimpfte, schwer erreichbare und ethnisch bzw. geografisch benachteiligte Kinder werden besonders priorisiert.	Masern-, Polio- und andere Impfkampagnen werden bei epidemiologischer Gefährdung intensiviert.	Das nationale Programm erfasst Impfquoten und Kampagnendaten; Dokumentation und Surveillance werden fortlaufend ausgebaut.	Die geprüften aktuellen Quellen belegen ein starkes Routine- und Ausbruchprogramm, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	3	Laos PDR Ministry of Health - Official page Laos PDR Ministry of Health - National Immunization Programme
Libanon لُبْنَان	Das Expanded Programme on Immunization garantiert den Zugang jedes Kindes zu Routineimpfungen; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im Säuglingsalter; das Gesundheitsministerium arbeitet mit Betreuungseinrichtungen zusammen; eine pauschale Kita-Zugangssperre wurde jedoch nicht festgestellt.	Der nationale Kalender umfasst ausdrücklich Booster im Schulanter; die National Immunization Strategy 2026-2030 sieht zudem schul- und jugendbezogene Impfangebote vor.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Frontline-Gesundheitspersonal gehört bei Erwachsenenimpfungen zu den priorisierten Gruppen; eine pauschale Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Die Strategie 2026-2030 priorisiert Zero-Dose-, untergeimpfte, Flüchtlinge, Migranten-, ältere und chronisch kranke Bevölkerungsgruppen; HPV soll schrittweise eingeführt werden.	Bei Ausbrüchen sieht die nationale Strategie Rapid Response Vaccination für epidemiologisch empfindliche Altersgruppen vor.	PHENICS, MERA, MERA-PRO und Sohatna ermöglichen digitale Nachholimpfung und Ausbruchreaktion; eine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	Bei Ausbrüchen sieht die nationale Strategie Rapid Response Vaccination für epidemiologisch empfindliche Altersgruppen vor.	3	Lebanon Ministry of Public Health - National Immunization Strategy 2026-2030 Lebanon Ministry of Public Health - National Immunization Calendar Lebanon Ministry of Public Health - Expanded Program on Immunization

Malaysia

Malaysia betreibt über das Ministry of Health ein nationales Kinder-Immunisierungsprogramm. Der [staatliche Impfplan](#) beginnt ab Geburt und umfasst die regulären Impfungen des Kindes- und Jugendalters.

Schulgesundheitsdienste führen altersbezogene Impfungen und Nachholimpfungen durch. Daneben bestehen spezifische Programme für Reise-, Pilger-, Berufs- und Expositionsgruppen. Besonders bei Gesundheitsberufen können sich aus dem jeweiligen Tätigkeitsprofil zusätzliche Impf- oder Immunitätsanforderungen ergeben.

Eine allgemeine gesetzliche Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern, wurde aus den geprüften amtlichen Quellen jedoch nicht abgeleitet.

Malediven

Die Malediven organisieren die Routineimpfung über das nationale Expanded Programme on Immunization der Health Protection Agency. Die [Health Protection Agency](#) koordiniert Impfkalender, Surveillance und Ausbruchsmaßnahmen.

Aufgrund der geographischen Inselstruktur spielen Outreach, aktive Nachverfolgung und die Versorgung schwer erreichbarer Bevölkerungsgruppen eine besondere Rolle. Neben Kindern werden auch Reise-, Pilger- und weitere Risikogruppen durch gezielte Impfangebote erfasst.

Konkrete Nachweisanforderungen können insbesondere im internationalen Reiseverkehr und für Hajj-/Umrah-Reisen entstehen. Eine allgemeine gesetzliche Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen nicht abgeleitet.

Mongolei

Die Mongolei verfügt über einen staatlichen nationalen Impfkalendar und eine gesetzlich verankerte Immunprophylaxe. Das [Ministry of Health](#) und das [National Center for Communicable Diseases](#) organisieren Routineimpfung, Surveillance und Ausbruchsreaktion.

Kinder werden ab Geburt nach dem nationalen Kalender geimpft. Vorschul- und Schuleinrichtungen sind in die gesundheitliche Überwachung und in Impfprogramme eingebunden. Für Gesundheitsberufe und andere besonders exponierte Tätigkeiten können zusätzliche risikobezogene Anforderungen bestehen.

Bei epidemiologischer Gefährdung erlaubt das Public-Health-System zusätzliche Impfkampagnen und verbindlichere Schutzmaßnahmen. Eine allgemeine permanente Schulzugangssperre allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen Rechts- und Gesundheitsquellen jedoch nicht festgestellt.

Myanmar

Myanmar betreibt ein nationales Expanded Programme on Immunization. Der [offiziell an WHO/UNICEF gemeldete Impfkalendar](#) bildet die regulären Kinderimpfungen und weitere Zielgruppen ab.

Besondere Bedeutung haben ergänzende Polio-, Masern-Röteln- und weitere Impfkampagnen. Aufgrund von Konflikten, Vertreibung und eingeschränkter Erreichbarkeit gehören Zero-Dose-, untergeimpfte und schwer erreichbare Kinder zu den wichtigsten Zielgruppen des Impfprogramms.

Routineimpfung, Surveillance und Ausbruchsreaktion werden durch nationale Strukturen sowie das [WHO-Landesbüro Myanmar](#) unterstützt. Eine allgemeine gesetzliche Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Ämtliche Grundlage
Malaysia KIDS GOVERN Sa G	Malaysia betreibt ein nationales Immunisierungsprogramm für Kinder, eine allgemeine gesetzliche Pflicht sämtlicher Kinder zu allen Routineimpfungen wurde aus den geprüften amtlichen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen ab Geburt und werden über staatliche Gesundheitsdienste angeboten; eine allgemeine Kita-Zugangssperre allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	Schulgesundheitsdienste führen altersbezogene Impfungen und Nachholimpfungen durch; die schulische Programmintegration ist stark, ohne dass eine Schulzugangssperre belegt wurde.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht wurde nicht festgestellt; für einzelne medizinische oder klinische Ausbildungsgänge können gesonderte Anforderungen gelten.	Für Gesundheitspersonal bestehen risikobezogene Impfempfehlungen und Infektionsschutzanforderungen; bestimmte Tätigkeiten können zusätzliche Impf- oder Immunisationsanweise erfordern.	Für einzelne Berufs-, Reise- und Expositionsgruppen können spezifische Impfempfehlungen bestehen; eine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher Beschäftigter wurde nicht festgestellt.	Kinder, Gesundheitsberufe, Reisende, Pilger und medizinisch bzw. epidemiologisch gefährdete Gruppen werden durch spezifische Impfprogramme erfasst.	Bei Ausbrüchen können gezielte Impfkampagnen und zusätzliche Public-Health-Maßnahmen durchgeführt werden.	Impfungen werden in staatlichen Gesundheitsunterlagen und digitalen Systemen dokumentiert; Schulgesundheitsdienste erfassen den Impfstatus.	Konkrete Folgen können sich bei speziellen Berufs-, Reise- oder Expositionsanforderungen ergeben; eine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	4	Malaysia Ministry of Health - Immunization Schedule Malaysia Ministry of Health - Family Health Development - Child Health Malaysia Ministry of Health - Disease Control Division
Malediven KIDS GOVERN Sa G	Die Malediven betreiben ein nationales Expanded Programme on Immunization mit kostenfreien Routineimpfungen; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Kinder wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im Säuglingsalter; eine allgemeine Vorschul- oder Kita-Zugangssperre allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	Der nationale Impfkalender und schulbezogene Impfaktivitäten erfassen Kinder und Jugendliche; eine allgemeine Schulzugangssperre wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal gehört bei bestimmten Impfstoffen und Expositionsrisiken zu den priorisierten Gruppen; eine pauschale Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Kinder, Schwangere, Reisende, Hajj-Ümrühr-Pilger und weitere Risiko- bzw. Expositionsgruppen können gezielt erfasst werden.	Bei Ausbrüchen werden Impfkampagnen und Nachholmaßnahmen eingesetzt; die Inselstruktur macht aktive Surveillance und Outreach besonders wichtig.	Die Health Protection Agency veröffentlicht den nationalen Impfkalender und überwacht Impfquoten sowie impfpräventable Erkrankungen.	Reise- und Pilgervorschriften können konkrete Impfnachweise verlangen; eine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	3	Maldives Health Protection Agency - Official social Maldives Ministry of Health - Official social Maldives IPA - Immunization schedule
Mongolei KIDS GOVERN Sa G	Das mongolische Gesundheitsrecht verankert präventive Impfungen und einen nationalen Impfkalender; bestimmte Impfungen werden staatlich organisiert und verpflichtend eingeholt.	Kinder werden nach dem nationalen Kalender ab Geburt geimpft; Vorschul- und Betreuungseinrichtungen sind in Gesundheitsüberwachung und Impfstatuskontrolle eingebunden.	Schulkinder werden durch Routine-, Nachhol- und Kampagnenimpfungen erfasst; schulbasierte Impfprogramme spielen eine wichtige Rolle.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht wurde nicht festgestellt; medizinische Ausbildungs- und Expositionsberufe können gesonderte Anforderungen haben.	Gesundheitspersonal und besonders exponierte Beschäftigte können aufgrund beruflicher Risiken gezielt geimpft werden.	Für einzelne Tätigkeiten mit Infektions- oder Expositionsrisiko können besondere Impf- und Gesundheitsanforderungen bestehen.	Der nationale Kalender erfasst Kinder und Erwachsene sowie epidemiologisch definierte Risiko- und Expositionsgruppen.	Bei Ausbrüchen können zusätzliche Impfkampagnen und verpflichtende Public-Health-Maßnahmen angeordnet werden.	Impfstatus und Impfleistungen werden durch staatliche Gesundheitsdienste dokumentiert und epidemiologisch überwacht.	Bei epidemiologischer Gefährdung und für bestimmte Risiko- oder Berufsgruppen können konkrete verpflichtende Maßnahmen entstehen; eine allgemeine permanente Schulzugangssperre wurde nicht festgestellt.	4	Mongolia Ministry of Health - Official social Mongolia Legal Information System - Law on immunization / Health legislation WHO Regional Center for Communicable Diseases Mongolia
Myanmar KIDS GOVERN Sa G	Myanmar betreibt ein nationales Expanded Programme on Immunization; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Kinder wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen bzw. zwischenstaatlichen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im Säuglingsalter; eine allgemeine Kita-Zugangssperre wurde nicht festgestellt.	Routine-, Polio-, Masern-Röteln- und weitere Kampagnen erfassen Kinder bis ins Schulalter; eine allgemeine Schulzugangssperre wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Gesundheits- und Impfpersonal ist zentral in Routine- und Kampagnenimpfung eingebunden; eine pauschale Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Zero-Dose-, untergeimpfte, vertriebene, konfliktbetroffene und schwer erreichbare Kinder werden besonders priorisiert.	Polio-, Masern-Röteln- und weitere Impfkampagnen werden bei epidemiologischer Gefährdung und Versorgungslücken intensiviert.	Routineimpfquoten und impfpräventable Erkrankungen werden über EP, WHO- und UNICEF-Strukturen überwacht.	Die geprüften Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	3	Myanmar Ministry of Health - Official social WHO Immunization Data - Myanmar WHO Myanmar - Country Office

Nepal

Nepal betreibt ein nationales Immunisierungsprogramm über das Ministry of Health and Population und die Family Welfare Division. Der [offiziell an WHO/UNICEF gemeldete Impfkalender](#) umfasst die regulären Impfungen vom Säuglingsalter bis in spätere Altersgruppen.

Das Programm wird durch alters- und risikobezogene Maßnahmen ergänzt. Dazu gehören unter anderem Typhus-, HPV-, Masern-Röteln- und Polioaktivitäten sowie gezielte Strategien für Zero-Dose-, untergeimpfte und geographisch schwer erreichbare Kinder.

Eine allgemeine gesetzliche Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern, wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen nicht abgeleitet.

Nordkorea

Die Demokratische Volksrepublik Korea verfügt über ein staatlich organisiertes Expanded Programme on Immunization. Der [an WHO/UNICEF gemeldete nationale Impfkalender](#) bildet die Routineimpfungen für Kinder und weitere Zielgruppen ab.

Nach Unterbrechungen beziehungsweise Versorgungslücken spielen Nachholimpfungen und zusätzliche Kampagnen eine besondere Rolle. Das [WHO-Landesbüro](#) und [UNICEF](#) unterstützen Impfstoffversorgung, Kühlkette, Routineimmunisierung und die Wiederherstellung hoher Impfquoten.

Die öffentlich zugängliche Detailtiefe aktueller nationaler Rechtsquellen ist begrenzt. Eine belastbar dokumentierte allgemeine Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern, wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.

Oman

Oman betreibt über das [Ministry of Health](#) ein umfassendes Expanded Programme on Immunization. Der nationale Impfkalendar beginnt ab Geburt und umfasst Routineimpfungen sowie altersbezogene Booster.

Schulgesundheitsdienste sind in Impfstatuskontrolle und Impfprogramme eingebunden. Für Gesundheitsberufe, medizinisch exponierte Personen, Reisende und Pilger können zusätzliche Impf- oder Nachweisanforderungen gelten. Die [Travel-Health-Strukturen des Gesundheitsministeriums](#) bilden diese risikobezogenen Anforderungen ab.

Bei epidemiologischer Gefährdung können zusätzliche Impfkampagnen und Public-Health-Maßnahmen durchgeführt werden. Eine allgemeine permanente Schulzugangssperre allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen nicht festgestellt.

Pakistan

Pakistan betreibt ein föderal koordiniertes Expanded Programme on Immunization. Die [Federal Directorate of Immunization](#) koordiniert gemeinsam mit den Provinzen die Routineimpfung von Kindern und die Einführung beziehungsweise Umsetzung neuer Impfprogramme.

Besondere Bedeutung besitzt weiterhin die Poliomyelitis. Pakistan gehört zu den Ländern mit fortbestehender Wildpoliovirus-Übertragung. Das [Pakistan Polio Eradication Programme](#) führt deshalb wiederholt landesweite und subnationale

Kampagnen durch und priorisiert Hochrisikodistrikte, mobile, grenznahe, Zero-Dose- und untergeimpfte Kinder.

Eine landesweit einheitliche bundesrechtliche Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern, wurde aus den geprüften aktuellen Bundesquellen nicht abgeleitet. Regionale beziehungsweise situationsbezogene Vorgaben können davon abweichen.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Ämtliche Grundlage
Philippinen KIDS GOREN SA G	Das Department of Health betreibt das National Immunization Program mit kostenlosen Routineimpfungen für Neugeborene, Säuglinge, ältere Kinder und weitere Zielgruppen.	Routineimpfungen beginnen ab Geburt; eine allgemeine landesweite Kita-Zugangssperre allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	Das NIP umfasst ausdrücklich schulbasierte Impfaktivitäten und Catch-up-Maßnahmen; eine allgemeine landesweite Zugangssperre wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Gesundheits- und Impfpersonal ist zentral in Routineimpfung, Surveillance, AEFI-Überwachung und Kampagnen eingebunden; eine pauschale Routinimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Säuglinge, Kinder, Schwangere, Senioren sowie Zero-Dose-, untergeimpfte und weitere priorisierte Gruppen werden vom NIP erfasst.	Supplemental Immunization Activities und Catch-up-Kampagnen sind ausdrücklich Teil des Programms und dienen auch der Ausbruchsprävention.	Das NIP überwacht Impfquoten, Kühlkette, Impfstoffsicherheit und VPD-Surveillance über nationale und regionale Gesundheitsstrukturen.	Die geprüften amtlichen Quellen belegen ein starkes nationales Impfprogramm, aber keine allgemeine Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungsanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	3	Philippines DOH - National Immunization Program Philippines DOH - Immunization Program
Saudi-Arabien KIDS GOREN SA G	Das Gesundheitsministerium führt einen verbindlich strukturierten nationalen Impfplan von Geburt bis Schuleintritt; die vollständige Grundimmunisierung ist Voraussetzung im Kinder- und Schulgesundheitsystem.	Das MOH erklärt ausdrücklich, dass Kinder vor Beginn von Schule oder Nursery alle erforderlichen Impfungen erhalten haben müssen.	Für Schüler nennt das MOH ausdrücklich als erforderliche Impfungen; vor Eintritt in die erste Klasse wird die Vollständigkeit der Basisimmunisierung überprüft.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht wurde nicht festgestellt; für bestimmte Gesundheitsausbildungen können gesonderte Anforderungen bestehen.	Gesundheitspersonal und medizinisch exponierte Gruppen können spezifischen Impf- und Immunisationsanforderungen unterliegen.	Für Pilger, Reisende und bestimmte Berufs- oder Expositionsgruppen bestehen zusätzliche Impf- beziehungsweise Nachweisankforderungen.	Der nationale Impfplan umfasst Kinder sowie Erwachsene, Schwangere, ältere und medizinische Risikogruppen; Reise- und Pilgerimpfungen ergänzen ihn.	Das Ministerium führt nationale Kampagnen durch; 2024/25 wurde die Masern-Röteln-Kampagne für Zielgruppen bis 18 Jahre in Gesundheitszentren, Kindergärten, Schulen und Bildungseinrichtungen umgesetzt.	Beim Schuleintritt werden Impfzertifikat und Vollständigkeit der Grundimmunisierung geprüft; Impfungen werden im staatlichen Gesundheitssystem dokumentiert.	Die vollständigen erforderlichen Impfungen werden vom MOH ausdrücklich als Voraussetzung für Schule beziehungsweise Nursery bezeichnet; daneben können Reise-, Pilger- und Berufsanforderungen weitere konkrete Folgen auslösen.	5	Saudi MOH - Children Vaccinations Saudi MOH - School Health Saudi MOH - First-Grade School Entry Vaccination Saudi MOH - Immunization Schedule
Singapur KIDS GOREN SA G	Masern- und Diphtherieimpfungen sind nach dem National Childhood Immunisation Schedule für Kinder bis einschließlich zwölf Jahre, die in Singapur wohnen, gesetzlich verpflichtend.	Die Pflicht gilt altersbezogen bereits vor Schuleintritt; weitere NCIS-Impfungen sind empfohlen und staatlich gefördert. Eine generelle Kita-Ausschlussregel für sämtliche NCIS-Impfstoffe wurde nicht festgestellt.	Masern und Diphtherie bleiben verpflichtend; ausländische Schüler bis zwölf Jahre müssen Impf- oder Immunisationsnachweise beim National Immunisation Registry verifizieren lassen, bevor sie langfristige Aufenthaltsgenehmigungen beantragen.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal kann nach Exposition und Tätigkeit besonderen Impfempfehlungen oder institutionellen Anforderungen unterliegen; eine allgemeine gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe gegen alle Impfstoffe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	NCIS und National Adult Immunisation Schedule erfassen Kinder, Jugendliche, Erwachsene und medizinische Risikogruppen; zusätzliche Reiseempfehlungen werden epidemiologisch angepasst.	Bei erhöhtem Masernrisiko können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden; 2026 wurde für reisende Säuglinge von sechs bis elf Monaten in bestimmte Risikoländer eine vorgozogene MMR-Dosis empfohlen.	Das National Immunisation Registry dokumentiert Impfstatus und prüft bei ausländischen Kindern die erforderlichen Masern- und Diphtherienachweise.	Masern- und Diphtherieimpfung sind gesetzlich verpflichtend; für ausländische Schüler bis zwölf Jahre ist der verifizierte Nachweis mit dem Verfahren für langfristige Immigration-Pässe verknüpft.	5	Singapore MOH - Compulsory measles and diphtheria vaccination, 6 May 2025 Singapore MOH - National Childhood Immunisation Schedule (national) Singapore MOH - MMR travel recommendation 2026
Sri Lanka KIDS GOREN SA G	Das National Immunization Programme stellt die vorgesehenen Kinderimpfungen landesweit kostenlos bereit; eine allgemeine heutige gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im frühen Kindesalter; eine allgemeine Kita-Zugangssperre allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	Schulimpfungen sind fest im Programm verankert; HPV wird beispielsweise für Mädchen der Grade 6 im Rahmen des School Medical Inspection Programme verabreicht.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist in NIP, Surveillance und AEFI-Systeme eingebunden; eine pauschale gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Das NIP verfolgt einen lebensgruppenbezogenen Ansatz und erfasst Kinder, Frauen und weitere medizinisch bzw. epidemiologisch definierte Zielgruppen.	Die Epidemiology Unit überwacht impfpräventable Erkrankungen und koordiniert bei Evaluation des NIP verantwortlich; WEBIS und e-Surveillance unterstützen die nationale Dokumentation.	Die Epidemiology Unit ist für Datenmanagement, Monitoring und Evaluation des NIP verantwortlich; WEBIS und e-Surveillance unterstützen die nationale Dokumentation.	Die aktuellen amtlichen Quellen belegen eine sehr hohe Impfquote und Monitoring und schulisches Impfmanagement, aber keine allgemeine Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungsanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	3	Sri Lanka Ministry of Health - National Health Policy Review / Immunization Sri Lanka Ministry of Health - National Immunization Programme Sri Lanka MOH - HPV school immunization Sri Lanka Ministry of Health - National Policies / National Immunization Policy

Philippinen

Die Philippinen betreiben über das Department of Health ein National Immunization Program. Das [NIP](#) stellt sichere und kostenlose Impfstoffe bereit und richtet sich insbesondere an Säuglinge und Kinder, Schwangere und weitere priorisierte Bevölkerungsgruppen.

Zum Programm gehören neben Routineimpfungen ausdrücklich schul- und gemeindebasierte Impfkampagnen, Supplemental Immunization Activities und Catch-up-Kampagnen. Impfquoten, Kühlkette, Impfstoffsicherheit und impfpräventable Erkrankungen werden über die nationalen und regionalen Gesundheitsstrukturen überwacht.

Eine allgemeine landesweite Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern, wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen nicht abgeleitet.

Saudi-Arabien

Saudi-Arabien verfügt über einen eng mit dem Kinder- und Schulgesundheitssystem verbundenen nationalen Impfplan. Das [Ministry of Health](#) führt die Grundimpfungen von Geburt bis zum Eintritt in die erste Klasse im nationalen Impfkalendar.

Für die Zugangsebene ist die amtliche Formulierung besonders deutlich: Das Gesundheitsministerium erklärt, dass Kinder vor Beginn von Schule oder Nursery alle erforderlichen Impfungen erhalten haben müssen. Für Schüler werden Polio, DPT, MMR und Varizellen ausdrücklich als erforderliche Impfungen genannt. Beim [First-Grade School Entry Screening](#) werden das Original-Impfzertifikat und die Vollständigkeit der grundlegenden Impfungen kontrolliert.

Das System wird durch Impfprogramme für Erwachsene, Schwangere, Risikogruppen, Reisende und Pilger ergänzt. Bei epidemiologischer Notwendigkeit werden nationale Kampagnen durchgeführt, die auch Kindergärten, Schulen und weitere Bildungseinrichtungen einbeziehen.

Singapur

Singapur besitzt eine klar abgegrenzte gesetzliche Impfpflicht. Nach aktueller Auskunft des [Ministry of Health vom 6. März 2026](#) sind Masern- und Diphtherieimpfungen für Kinder bis einschließlich zwölf Jahre, die in Singapur wohnen, verpflichtend.

Für ausländische Schüler derselben Altersgruppe kommt eine besondere Nachweisregel hinzu: Sie müssen einen dokumentierten Impf- oder Immunitätsnachweis gegen Diphtherie und Masern beim National Immunisation Registry verifizieren lassen, bevor ein langfristiger Immigration-Pass beantragt wird. Die übrigen Impfungen des National Childhood and Adolescent Immunisation Schedule bilden ein umfassendes staatliches Impfprogramm, sind aber nicht sämtlich in gleicher Weise gesetzlich verpflichtend.

Das System reagiert zudem flexibel auf epidemiologische Risiken. So empfahl die zuständige Behörde 2026 für Säuglinge von sechs bis elf Monaten vor Reisen in Länder mit Masernausbrüchen oder hoher Maserninzidenz eine vorgezogene MMR-Dosis.

Sri Lanka

Sri Lanka betreibt über die Epidemiology Unit des Ministry of Health ein landesweites National Immunization Programm. Die vorgesehenen Kinderimpfungen werden über ein dichtes Netz von Impfkliniken kostenlos bereitgestellt. Die [nationale Gesundheitspolitik](#) beschreibt das Impfprogramm als zentrale Strategie zur Prävention impfverhütbarer Erkrankungen.

Schulimpfungen sind fest in das Programm integriert. Besonders deutlich ist dies bei HPV: Mädchen werden im Alter von etwa zehn bis elf Jahren beziehungsweise in Grade 6 im Rahmen des School Medical Inspection Programme geimpft.

Die Epidemiology Unit verantwortet Impfpolitik, Datenmanagement, Monitoring und Evaluation. WEBIS und die elektronische Surveillance unterstützen die nationale Dokumentation. Eine allgemeine heutige Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern, wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen nicht abgeleitet.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Amtliche Grundlage
Philippinen KRISCHENSA G	Das Department of Health betreibt das National Immunization Program mit kostenlosen Impfungen für Neugeborene, Säuglinge, ältere Kinder und weitere Zielgruppen.	Routineimpfungen beginnen ab Geburt; eine allgemeine landesweite Kita-Zugangssperre allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	Das NIP umfasst ausdrücklich schulbasierte Impfaktivitäten und Catch-up-Maßnahmen; eine allgemeine landesweite Zugangssperre wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Gesundheits- und Personal ist zentral in Routineimpfung, Surveillance, AEFI-Überwachung und Kampagnen eingebunden; eine pauschale Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Säuglinge, Kinder, Schwangere, Senioren sowie Zero-Dose-, untergeimpfte und weitere priorisierte Gruppen werden vom NIP erfasst.	Supplemental Immunization Activities und Catch-up-Kampagnen sind ausdrücklich Teil des Programms und dienen auch der Ausbruchprävention.	Das NIP überwacht Impfquoten, Kühlkette, Impfstoffsicherheit und VPD-Surveillance über nationale und regionale Gesundheitsstrukturen.	Die geprüften amtlichen Quellen belegen ein starkes nationales Impfprogramm, aber keine allgemeine Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	Philippines DOH - National Immunization Program Philippines DOH - Immunization Program
Saudi-Arabien KRISCHENSA G	Das Gesundheitsministerium führt einen verbindlich strukturierten nationalen Impfplan von Geburt bis Schuleintritt; die vollständige Grundimmunisierung ist Voraussetzung für den Kinder- und Schulgesundheitsystem.	Das MOH erklärt ausdrücklich, dass Kinder vor Beginn von Schule oder Nursery alle erforderlichen Impfungen erhalten haben müssen.	Für Schüler nennt das MOH Polio, DPT, MMR und Varizellen ausdrücklich als erforderliche Impfungen; vor Eintritt in die erste Klasse wird die Vollständigkeit der Basisimpfungen überprüft.	Eine allgemeine Impfpflicht für sämtliche Hochschulstudierenden wurde nicht festgestellt; für bestimmte Gesundheitsausbildungen können gesonderte Anforderungen bestehen.	Gesundheitspersonal und medizinisch exponierte Gruppen können spezifischen Impf- und Immunisationsanforderungen unterliegen.	Für Pilger, Reisende und bestimmte Berufs- oder Expositionsgruppen bestehen zusätzliche Impf- beziehungsweise Nachweisanforderungen.	Der nationale Impfplan umfasst Kinder sowie Erwachsene, Schwangere, ältere und medizinische Risikogruppen; Reise- und Pilgerimpfungen ergänzen ihn.	Das Ministerium führt nationale Kampagnen durch; 2024/25 wurde die Masern-Röteln-Kampagne für Zielgruppen bis 18 Jahre in Gesundheitszentren, Kindergärten, Schulen und Bildungseinrichtungen umgesetzt.	Beim Schuleintritt werden Impfstatus und Vollständigkeit der Grundimmunisierung geprüft; Impfungen werden im staatlichen Gesundheitssystem dokumentiert.	Die vollständigen erforderlichen Impfungen werden vom MOH ausdrücklich als Voraussetzung für den Besuch von Schulen, Kindergärten, Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen festgelegt; daneben können Reise-, Pilger- und Berufsanforderungen weitere konkrete Folgen auslösen.	5	Saudi MOH - Children Vaccinations Saudi MOH - School Health Saudi MOH - First-Grade School Entry Vaccination Saudi MOH - Immunization Schedule
Singapur KRISCHENSA G	Masern- und Diphtherieimpfungen sind nach dem National Childhood Immunisation Schedule für Kinder bis einschließlich zwölf Jahre, die in Singapur wohnen, gesetzlich verpflichtend.	Die Pflicht gilt altersbezogen bereits vor Schuleintritt; weitere NCIS-Impfungen sind empfohlen und staatlich gefördert. Eine generelle Kita-Ausschlussregel für sämtliche NCIS-Impfstoffe wurde nicht festgestellt.	Masern und Diphtherie bleiben verpflichtend; ausländische Schüler bis zwölf Jahre müssen Impf- oder Immunisationsnachweise beim National Immunisation Registry vorlegen lassen, bevor sie langfristige Aufenthaltsgenehmigungen beantragen.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal kann nach Exposition und Tätigkeiten besonderen Impfempfehlungen oder institutionellen Anforderungen unterliegen; eine allgemeine gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe gegen alle Impfstoffe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	NCIS und National Adult Immunisation Schedule erfassen Kinder, Jugendliche, Erwachsene und medizinische Risikogruppen; zusätzliche Reiseempfehlungen werden epidemiologisch angepasst.	Bei erhöhtem Masernrisiko können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden; 2025 wurde für reisende Säuglinge von sechs bis elf Monaten in bestimmte Risikoländer eine vorgozogene MMR-Dosis empfohlen.	Das National Immunisation Registry dokumentiert Impfstatus und prüft bei ausländischen Kindern die erforderlichen Masern- und Diphtherienachweise.	Masern- und Diphtherieimpfung sind gesetzlich verpflichtend für ausländische Schüler bis zwölf Jahre ist der verifizierte Nachweis mit dem Verfahren für langfristige Immigration-Pässe verknüpft.	5	Singapore MOH - Compulsory measles and diphtheria vaccination, 6 May 2025 Singapore MOH - National Childhood Immunisation Schedule (draft) 2024 Singapore MOH - MMR travel recommendation 2024
Sri Lanka KRISCHENSA G	Das National Immunization Programme stellt die vorgesehenen Kinderimpfungen landesweit kostenlos bereit; eine allgemeine heutige gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im frühen Kindesalter; eine allgemeine Kita-Zugangssperre allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	Schulimpfungen sind fest in Programm verankert; HPV wird beispielsweise für Mädchen der Grade 6 im Rahmen des School Medical Inspection Programme verabreicht.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist in NIP, Surveillance und AEFI-Systeme eingebunden; eine pauschale gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Das NIP verfolgt einen übersichtsbezogenen Ansatz und erfasst Kinder, Frauen und weitere medizinisch bzw. epidemiologisch definierte Zielgruppen.	Die Epidemiology Unit überwacht impräventable Erkrankungen und koordiniert bei epidemischer Notwendigkeit Präventions- und Kontrollmaßnahmen.	Die Epidemiology Unit ist für Datenmanagement, Monitoring und Evaluation des NIP verantwortlich; WEBIS und e-Surveillance unterstützen die nationale Dokumentation.	Die aktuellen amtlichen Quellen belegen eine sehr hohe Impfquote und Monitoring und Evaluation des NIP verantworten; WEBIS und e-Surveillance unterstützen die nationale Dokumentation, aber keine allgemeine Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	Sri Lanka Ministry of Health - National Health Policy Review / Immunisation Sri Lanka Ministry of Health - National Immunization Programme Sri Lanka MOH - HPV School Immunization Sri Lanka Ministry of Health - National Policies / National Immunization Policy

Südkorea

Südkorea verfügt über ein gesetzlich verankertes National Immunization Programm. Die [Korea Disease Control and Prevention Agency](#) führt 19 Infektionskrankheiten auf, für die lokale Behörden nach dem Infectious Disease Control and Prevention Act Pflichtimpfungen sicherstellen müssen. Die Impfungen werden über

Gesundheitsämter und bezeichnete medizinische Einrichtungen staatlich unterstützt.

Der Impfkalender beginnt mit BCG und Hepatitis B unmittelbar nach der Geburt und reicht mit DTaP/Tdap/Td, MMR, Japanischer Enzephalitis, HPV und weiteren Impfungen bis in das Schul- und Jugendalter. Zusätzlich werden Schwangere, ältere Menschen und definierte Hochrisikogruppen erfasst.

Die KDCA betreibt ein integriertes Impfmanagementsystem mit Registrierung der Impfungen, Impfhistorie, Terminbenachrichtigungen, Zertifikaten und zentraler Statistik. Neben den regulären Pflichtimpfungen kennt das Gesetz auch temporäre Impfungen bei epidemiologischer Notwendigkeit. Eine allgemeine automatische Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.

Syrien

Syrien betreibt weiterhin ein nationales Routine-Immunisierungsprogramm. Der [an WHO/UNICEF gemeldete nationale Impfkalender](#) umfasst die regulären Kinderimpfungen.

Aufgrund langjähriger Konfliktfolgen, Vertreibung und regional eingeschränkter Gesundheitsversorgung haben Nachhol- und Kampagnenimpfungen besondere Bedeutung. Das [WHO-Landesbüro Syrien](#) und [UNICEF](#) unterstützen Routineimmunisierung, Impfstoffversorgung, Surveillance und Kampagnen.

Zero-Dose-, untergeimpfte, vertriebene, rückkehrende und schwer erreichbare Kinder gehören zu den wichtigsten Zielgruppen. Eine belastbar dokumentierte allgemeine Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den öffentlich zugänglichen aktuellen Quellen nicht abgeleitet.

Tadschikistan

Tadschikistan verfügt über ein staatliches nationales Immunisierungsprogramm und einen festgelegten Impfkalender. Das [Ministry of Health and Social Protection](#) koordiniert die Routineimpfung gemeinsam mit den nationalen und regionalen Gesundheitsstrukturen.

Routineimpfungen beginnen ab Geburt und reichen bis in das Schulalter. Ergänzend werden Zero-Dose- und untergeimpfte Kinder sowie medizinisch oder epidemiologisch definierte Risikogruppen gezielt nachverfolgt. Bei Polio, Masern und anderen Risiken können zusätzliche nationale oder subnationale Kampagnen durchgeführt werden.

Impfstatus, Impfquoten und impfpräventable Erkrankungen werden über das nationale Immunisierungs- und Surveillance-System dokumentiert. Eine allgemeine permanente Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht festgestellt.

Thailand

Thailand betreibt über das Department of Disease Control des Ministry of Public Health ein [National Immunization Program](#) mit festem Kinderimpfkalender.

Schulbasierte Impfungen und Nachholmaßnahmen sind Bestandteil des Systems. Bei Masernausbrüchen werden Schulen besonders eng in Surveillance, Fallermittlung und Impfmaßnahmen einbezogen. Der Department of Disease Control dokumentiert Fälle und Cluster unter anderem über das Measles Elimination Program.

Eine konkrete gesetzliche Impfnachweispflicht besteht im internationalen Reiseverkehr: Nach der [Yellow-Fever-Verordnung](#) müssen Reisende aus ausgewiesenen Gelbfieber-Infektionsgebieten einen gültigen Impfnachweis vorlegen. Eine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde dagegen nicht festgestellt.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Ärztliche Grundlage
Südkorea Korea Disease Control and Prevention Agency	Das nationale Impfprogramm beruht auf dem Infectious Disease Control and Prevention Act; 19 Infektionskrankheiten gehören zum staatlichen Pflichtimpfrahmen, wobei die praktische Durchführung über Gesundheitsämter und Vertragskliniken erfolgt.	Routineimpfungen beginnen unmittelbar nach der Geburt und werden staatlich finanziert; eine allgemeine Kita-Zugangssperre allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	Der staatliche Impfkalender reicht bis ins Schulalter, unter anderem mit MMR, DTaP/Tdap/Td und Japanischer Enzephalitis; eine pauschale Pflicht zur Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal und Hochrisikogruppen können je nach Erkrankung und Exposition gezielt erfasst werden; eine pauschale Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe gegen eine Impfstoffe wurde nicht festgestellt.	Für einzelne Hochrisiko- und Expositionsgruppen bestehen staatliche Impfprogramme; eine allgemeine Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Kinder, Schwangere, ältere Menschen und definierte Hochrisikogruppen werden durch das National Immunization Program erfasst.	Das Gesetz sieht neben Pflichtimpfungen auch temporäre Impfungen mit Registrierung, Impfhistorie, Zertifikaten, Erinnerungen, Statistik und zentraler Datenverwaltung.	Die KDCA betreibt ein integriertes Impfmanagementsystem mit Registrierung, Impfhistorie, Zertifikaten, Erinnerungen, Statistik und zentraler Datenverwaltung.	Der Rechtsrahmen bezeichnet bestimmte Impfungen als verpflichtend durch die lokalen Behörden; eine allgemeine automatische Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	4	Korea Disease Control and Prevention Agency - National Immunization Program KDCA Vaccination Assistance - Classification of Vaccinations KDCA - National immunization status
Syrien WHO Immunization Data - Syria	Syrien betreibt ein nationales Routine-Immunisierungsprogramm; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht sämtlicher Kinder wurde aus den öffentlich zugänglichen aktuellen Quellen nicht belastbar abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im Säuglingsalter; eine allgemeine Kita-Zugangssperre wurde nicht festgestellt.	Routine-, Masern- und Polio-Nachholkampagnen erfassen Kinder bis ins Schulalter; eine allgemeine Schulzugangssperre wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Gesundheits- und epidemiologisch exponierte Gruppen können besondere Impfmaßnahmen erhalten; eine pauschale Routine-impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Zero-Dose-, untergeimpfte, vertriebene, rückkehrende und schwer erreichbare Kinder gehören zu den wichtigsten Zielgruppen.	Bei Masern-, Polio- und anderen epidemiologischen Risiken werden zusätzliche Impf- und Nachholkampagnen durchgeführt.	Impfquoten und impfpräventable Erkrankungen werden über nationale Gesundheitsstrukturen sowie WHO/UNICEF Systeme überwacht; die öffentliche Detaillierung nationaler Rechtsquellen ist begrenzt.	Die zugänglichen aktuellen Quellen belegen intensive Routine- und Nachholimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	3	WHO Syria - Country Office WHO Immunization Data - Syria Arab Republic vaccination schedule WHO E. Syria Arab Republic
Tadschikistan WHO Immunization Data - Tajikistan	Das nationale Immunisierungsprogramm und der staatliche Impfkalender bilden einen verbindlich strukturierten Rahmen für präventive Impfungen von Kindern und weiteren Zielgruppen.	Routineimpfungen beginnen ab Geburt; Vorschulalter und frühe Kindheit werden systematisch erfasst; eine allgemeine automatische Kita-Zugangssperre wurde nicht festgestellt.	Der nationale Impfkalender reicht bis ins Schulalter und wird systematisch ergänzt; eine allgemeine Schulzugangssperre wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal und epidemiologisch exponierte Gruppen können besondere Impfmaßnahmen erhalten; eine pauschale Routine-impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Für einzelne Risiko-, Berufs- und Expositionsgruppen bestehen spezifische Impfprogramme; eine allgemeine Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Der staatliche Kalender erfasst Kinder und weitere medizinisch definierte Zielgruppen; Zero-Dose- und untergeimpfte Kinder werden besonders nachverfolgt.	Bei Polio, Masern und anderen Risiken werden zusätzliche nationale oder subnationale Impfprogramme durchgeführt.	Impfstatus, Impfquoten und impfpräventable Erkrankungen werden über das nationale Immunisierungs- und Surveillance-System dokumentiert.	Bei epidemiologischen Risiken können verbindliche Public-Health-Maßnahmen entstehen; eine allgemeine permanente Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	4	Tajikistan Ministry of Health and Social Protection - Official portal WHO Tajikistan - Country Office WHO Immunization Data - Tajikistan Tajikistan vaccination schedule
Thailand Thailand DDC - Measles surveillance and school outbreaks	Thailand betreibt ein staatliches National Immunization Program mit festem Kinderimpfkalender; eine allgemeine gesetzliche Pflicht sämtlicher Kinder zu allen Routineimpfungen wurde nicht festgestellt.	Routineimpfungen beginnen im Säuglingsalter; eine allgemeine Kita-Zugangssperre allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	Schulbasierte Impfungen und Nachholmaßnahmen sind Bestandteil des nationalen Programms; bei Masernausbrüchen werden Schulen gezielt in Surveillance und Impfmaßnahmen einbezogen.	Eine allgemeine Hochschul-impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal wird bei Surveillance, Ausbruchreaktion und Risikoprüfung einbezogen; eine pauschale Routine-impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Für Reisende und einzelne Expositionsgruppen bestehen spezifische Anforderungen; eine allgemeine Routine-impfpflicht sämtlicher Beschäftigter wurde nicht festgestellt.	Kinder, Schwangere, ältere Menschen und weitere Risiko- beziehungsweise Expositionsgruppen werden durch Routine- und Zusatzprogramme erfasst.	Bei Masern- und anderen Ausbrüchen werden Kontrollverfolgung, Surveillance und gezielte Impfmaßnahmen intensiviert.	Der Department of Disease Control betreibt nationale Surveillance- und Meldesysteme, darunter das Measles Elimination Program.	Für Reisende aus Gelbfieber-Infektionsgebieten ist ein gültiger Gelbfieber-Impfnachweis gesetzlich geregelt; fehlende Nachweise können einreisebezogene Konsequenzen haben.	4	Thailand Department of Disease Control - Official portal Thailand DDC - Yellow Fever Immunization Notification Thailand DDC - Measles surveillance and school outbreaks

Taiwan

Taiwan verfügt über ein umfassendes öffentlich finanziertes Kinder-Immunisierungsprogramm. Der [Taiwan Centers for Disease Control](#) veröffentlicht den aktuellen Kinderimpfplan; die englische Fassung wurde zuletzt im Juli 2026 aktualisiert. Das Programm umfasst unter anderem Hepatitis B, BCG, DTaP-Hib-IPV, Pneumokokken, Varizellen, MMR, Japanische Enzephalitis, Influenza, Hepatitis A und altersbezogene Booster.

Besonders ausgeprägt ist die Nachverfolgung im Kindes- und Schulalter. Gesundheitsstationen überwachen die Impfunterlagen registrierter Kinder und verfolgen fehlende beziehungsweise verspätete Impfungen aktiv nach. Die [aktuellen Impf-Richtlinien](#) enthalten ausdrücklich Vorgaben zur Prüfung der Impfunterlagen von Grundschulanfängern nach Schuleintritt und zur Nachholung fehlender Impfungen.

Daneben veröffentlicht Taiwan CDC differenzierte Impfeempfehlungen für Jugendliche, Erwachsene, Frauen im gebärfähigen Alter, ältere Menschen, Immunsupprimierte, Reisende und weitere Risikogruppen. Eine allgemeine automatische Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssperre allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen nicht abgeleitet.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Amtliche Grundlage
Taiwan 中華民國 (Taïwan)	Taiwan betreibt ein umfassendes öffentlich finanziertes Kinder-Immunisierungsprogramm; eine allgemeine gesetzliche Pflicht sämtlicher Kinder zu allen Routineimpfungen wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen ab Geburt; Gesundheitsstationen überwachen Impfunterlagen und verfolgen Kinder mit Impflücken aktiv nach.	Für Grundschulanfänger bestehen ausdrücklich Richtlinien zur Prüfung der Impfunterlagen nach Schuleintritt und zur Nachholung fehlender Impfungen; damit ist die schulische Nachweisintegration besonders stark.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Für Gesundheitspersonal und weitere exponierte Gruppen bestehen risikobezogene Impfempfehlungen; eine allgemeine gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe gegen alle Routineimpfstoffe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Frauen im gebärfähigen Alter, ältere Menschen, Immunsupprimierte, Reisende und weitere Risikogruppen werden durch zielgruppenspezifische Empfehlungen erfasst.	Bei epidemiologischen Risiken können zusätzliche Impfempfehlungen, Nachholmaßnahmen und Public-Health-Aktivitäten umgesetzt werden.	Taiwan CDC führt aktuelle Impfpläne und Impfdokumentation; Gesundheitsstationen überwachen registrierte Kinder und Grundschulen prüfen Impfunterlagen mit geregelter Nachholung.	Die schulische Folge ist primär Prüfung und Nachholung fehlender Impfungen; eine allgemeine automatische Schul- oder Beschäftigungssperre allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	4	Taiwan CDC – Current Childhood Immunization Schedule Taiwan CDC – Vaccination Guidelines (school entry record check) Taiwan CDC – Vaccination recommendations by target group

Timor-Leste

Nationales Expanded Programme on Immunization; Routine-, Outreach- und Nachholimpfungen, besonders für untergeimpfte und schwer erreichbare Kinder. Eine allgemeine automatische Zugangs- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.

Amtliche Grundlage: [WHO – Timor-Leste EPI Fact Sheet 2024](#)

Türkei

Nationales Routine-Immunisierungsprogramm mit Impfungen ab Geburt und Nachverfolgung über die Primärversorgung. Zusätzliche Programme bestehen für Risiko-, Expositions- und Altersgruppen; eine allgemeine automatische Schul- oder Beschäftigungssperre wurde nicht festgestellt.

Amtliche Grundlage: [Türkiye Ministry of Health General Directorate of Public Health](#)

Turkmenistan

Staatlich finanzierter nationaler Impfkalendar mit kostenlosen Impfungen gegen 14 Infektionen. Impfpass ab Geburt, hohe Impfquote und altersbezogene Booster; eine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.

Amtliche Grundlage: [Ministry of Health – National Immunization Schedule Government – Immunization Programme](#)

Usbekistan

Staatlicher nationaler Impfkalendar mit Routineimpfungen ab Geburt, schulaltersbezogenen Impfungen sowie Zusatzmaßnahmen für Risiko- und Expositionsgruppen. Eine allgemeine permanente Schul- oder Beschäftigungssanktion wurde nicht festgestellt.

Amtliche Grundlage: [Uzbekistan Ministry of Health Sanitary-Epidemiological Committee](#)

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Amtliche Grundlage
Timor-Leste https://www.moh.gov.tl	Nationales Expanded Programme on Immunization; Routineimpfungen für Kinder.	Routineimpfungen ab Geburt bzw. frühem Säuglingsalter; keine allgemeine Kita-Ausschlussregel festgestellt.	Routine- und Nachholimpfungen bis ins Schulalter; keine allgemeine Schulzugangssperre festgestellt.	Keine allgemeine Hochschul-Impfpflicht festgestellt.	Gesundheits- und Impfpersonal ist in Routineimpfung, Kühlkette und Surveillance eingebunden; keine pauschale Pflicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Zero-Dose-, untergeimpfte, abgelenkte lebende oder schwer erreichbare Kinder werden besonders priorisiert.	Nachhol-, Outreach- und Zusatzmaßnahmen bei Versorgungslücken oder epidemiologischer Gefährdung.	Impfstatusdokumentation wird über staatliche und WHO-unterstützte Strukturen überwacht.	Keine allgemeine Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung festgestellt.	3	WHO – Timor-Leste EPI Fact Sheet 2024
Türkei https://www.saglik.gov.tr	Nationaler Routine-Impfkalendar; Kinderimpfungen werden systematisch angeboten und nachverfolgt.	Routineimpfungen ab Geburt; Nachverfolgung über Familiengesundheitszentren; keine allgemeine Kita-Ausschlussregel festgestellt.	Impfungen und Booster bis ins Schulalter; keine allgemeine permanente Schulzugangssperre festgestellt.	Keine allgemeine Hochschul-Impfpflicht festgestellt; besondere Anforderungen in medizinischen Ausbildungsbereichen möglich.	Für Gesundheitspersonal bestehen risikobezogene Impfempfehlungen und Infektionsschutzanforderungen.	Für einzelne Berufs-, Reise- und Expositionsgruppen können besondere Anforderungen bestehen.	Kinder, Erwachsene, Schwangere, Ältere, chronisch Kranke, Reisende und weitere Risikogruppen werden erfasst.	Zusätzliche Impf- und Nachholmaßnahmen bei Masern, Polio und anderen epidemiologischen Risiken möglich.	Impfungen werden über Primärversorgung und elektronische Gesundheitssysteme dokumentiert und nachverfolgt.	Konkrete Folgen bei besonderen Berufs-, Reise- oder Public-Health-Anforderungen möglich; keine allgemeine Sanktion festgestellt.	0	Türkiye Ministry of Health General Directorate of Public Health
Turkmenistan https://www.mhs.gov.tm	Staatlich finanzierter nationaler Impfkalendar; kostenlose Impfungen gegen 14 Infektionen.	Routineimpfungen ab Geburt; Impfstatus für jedes Kind; keine allgemeine Kita-Ausschlussregel festgestellt.	Booster bis ins Schul- und Jugendalter; keine allgemeine Schulzugangssperre festgestellt.	Keine allgemeine Hochschul-Impfpflicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist in Immunisierung und Aufklärung eingebunden; keine pauschale Routinepflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden erfasst; HPV für Mädchen und Jungen im Alter von neun Jahren.	Nationales Immunoprophylaxeprogramm zur Verhütung von Impfpräventablen Erkrankungen und Sicherung hoher Immunität.	Impfpass dokumentiert verlässliche Impfungen; staatliche Dienste unterstützen Impf- und Zertifikatsinformationen.	Hohe Programmdecke und Impfquote; keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung festgestellt.	4	Ministry of Health – National Immunization Schedule Government – Immunization Programme
Usbekistan https://www.mhs.gov.uz	Staatlicher nationaler Impfkalendar; Routineimpfungen werden systematisch über die öffentliche Gesundheitsversorgung durchgeführt.	Routineimpfungen ab Geburt; Impfstatus wird in der Primärversorgung nachverfolgt; keine allgemeine Kita-Ausschlussregel festgestellt.	Nationaler Kalendar bis ins Schulalter; schul- und gemeindebezogene Impfaktivitäten; keine allgemeine Schulzugangssperre festgestellt.	Keine allgemeine Hochschul-Impfpflicht festgestellt; besondere Anforderungen in medizinischen Ausbildungsbereichen möglich.	Gesundheitspersonal und epidemiologisch exponierte Gruppen können gezielt gemipft werden.	Für einzelne Berufs-, Reise- und Expositionsgruppen können besondere Impf- oder Gesundheitsanforderungen bestehen.	Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Expositionsgruppen werden durch Routine- und Zusatzprogramme erfasst.	Zusätzliche nationale oder regionale Impfkampagnen bei Masern, Polio und anderen epidemiologischen Risiken möglich.	Impfstatus, Impfquoten und Impfordernisse bei Erkrankungen werden staatlich dokumentiert.	Konkrete Anforderungen bei epidemiologischen Risiken und besonderen Tätigkeiten möglich; keine allgemeine permanente Sanktion festgestellt.	4	Uzbekistan Ministry of Health Sanitary-Epidemiological Committee

Vereinigte Arabische Emirate

Die Vereinigten Arabischen Emirate besitzen eine klare bundesgesetzliche Impfstruktur. Artikel 21 des [Federal Law on Control of Communicable Diseases](#) verpflichtet Eltern beziehungsweise Sorgeberechtigte, Kinder zu Impfzentren zu bringen, damit sie die nach dem vorgeschriebenen Impfprogramm erforderlichen Dosen erhalten.

Auch die Schule ist ausdrücklich einbezogen: Schulgesundheitsärzte sollen Kinder in Abstimmung mit den Schulleitungen nach dem National Immunization Program impfen. Die [National Policy on Vaccinations](#) schafft den übergreifenden Rahmen für die Koordination der Impfprogramme.

Die Dokumentation ist inzwischen stark digitalisiert. Über die [Al-Hosn-App](#) können Eltern die Impfhistorie ihrer Kinder bis 18 Jahre abrufen und Immunisierungszertifikate erzeugen. Zusätzlich wird der nationale Impfplan fortlaufend aktualisiert.

Vietnam

Vietnam hat den rechtlichen Impfraum zum 1. Juli 2026 deutlich verschärft. Das neue Präventionsrecht wird durch das [Nghị định 165/2026/NĐ-CP](#) und die dazugehörigen ministeriellen Impfregeleien konkretisiert.

Der verpflichtende Impfraum umfasst im Expanded Programme on Immunization unter anderem Hepatitis B, Tuberkulose, Diphtherie, Pertussis, Tetanus, Poliomyelitis, Hib, Masern, Röteln, Japanische Enzephalitis, Rotavirus, Pneumokokken und HPV. Weitere Krankheiten können durch das Gesundheitsministerium ergänzt werden. COVID-19 wird in dieser Übersicht entsprechend der festgelegten Methodik nicht berücksichtigt.

Parallel existiert ein eigener verpflichtender Rahmen für Impfungen bei Ausbruchslagen. Die Impfprogramme werden über das [nationale elektronische Immunisierungssystem](#) dokumentiert. Eine allgemeine automatische Schul- oder Beschäftigungssperre allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen Rechtsgrundlagen jedoch nicht abgeleitet.

Gesamtübersicht Asien – Vergleich

| 29

Impfpflicht – Asien

[illegible]

Impfpflicht – Asien

[illegible]